112°
hundertzwölfgrad.de

Jahresausgabe Nr. 30
2023/2024

FEUERWEHREN
im Schwarzwald-Baar-Kreis

- Brand in Lager und Werkstatthalle
- Einsätze und Aktivitäten
- Die ILS im Portrait
- News aus der Jugend
- Neuanschaffungen

Sonderseiten: 50 Jahre KFV Schwarzwald-Baar

www.kfv-sbk.de

Kreisfeuerwehrverband
Schwarzwald-Baar e.V.

typisch.

kompetent.
fair.
effizient.

Andy Ziegler Typographie. Villingen-Schwenningen.
Grafikdesign. Layout. Konzeption. Druckservice.

Z. typographie

www.z-typo.de

Deutsches Rotes Kreuz

- Erste Hilfe Kurse
- Notfallrettung
- Krankentransport
- Hausnotruf
- Familienkurse
- Gesundheitskurse
- u.v.m.

DRK Kreisverband Villingen-Schwenningen e.V.
Albert-Schweitzer-Straße 16, 78052 Villingen-Schwenningen
Telefon 07721 / 89 88-0, www.drk-vs.de

#Auf zur Grünen Null

Gemeinsam machen wir VS klimaneutral

Unsere Produkte für die Klimawende:

- Photovoltaik
- E-Mobilität
- Wärme
- Naturstrom

www.die-grüne-null.de

Ihr Energieversorger vor Ort
Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH
svs-energie.de

SVS Energie verbindet

Ready to CHANGE

Sie möchten Ihre Stärken gewinnbringend einsetzen? Deshalb suchen Sie eine neue Herausforderung?

Dann werden Sie Teil unseres Teams. Wir suchen Verstärkung in verschiedenen Bereichen.

Schauen Sie am besten doch gleich nach.

www.weisser-griesshaber.de/stellenangebote.html

Exzellenz in Kunststoff

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

Ihr Interesse an unserer Feuerwehrzeitschrift freut mich. Auch in diesem Jahr geben wir Ihnen einen Überblick über die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren im Schwarzwald-Baar-Kreis.
Funktionsfähige Fahrzeuge, Ausrüstung und Unterkünfte sind selbstverständlich zwingend notwendig. Die ehrenamtlich-tätigen Frauen und Männer sind aber entscheidend, wie erfolgreich wir sind. Sie stehen den Mitbürgern in der größten Not zur Seite und dies an 365 Tagen, 24 Stunden – egal ob Sonn- oder Feiertage. Ohne ausgebildete Feuerwehrangehörige ist selbst das beste und neueste Material nebensächlich.
Ehrenamtlich bedeutet, ohne auf den eigenen Vorteil zu achten, alles stehen und liegen zu lassen, um Menschen zu helfen. Ein Ehrenamt, in dem es viele kluge Köpfe, viele fleißige Hände und viele wissensdurstige Augen und Ohren gibt.
Ganz wichtig ist für unsere Feuerwehren, dass es Freiwillige gibt, die bereit sind, auch zusätzliche Verantwortung zu übernehmen, ob als Gruppen- oder Zugführer. In besonderer Verantwortung stehen Kommandanten und Abteilungskommandanten. Wir müssen feststellen, dass es zunehmend schwieriger wird, Kameradinnen und Kameraden zu finden, die bereit sind, diese Aufgaben zu übernehmen und mehrere Amtszeiten diese Arbeit zu leisten.
Auch in unserem Landkreis gibt öfters Probleme, geeignete Kandidaten für Führungsaufgaben zu finden. Kameradinnen und Kameraden, die solche Führungsaufgaben übernehmen, sind aber entscheidend für das Fortbestehen der Freiwilligen Feuerwehren.
Ein herzlicher Dank allen, die auch dieses Jahr dazu beigetragen haben, dass diese Zeitschrift ermöglicht wurde. Einen besonderen Dank den Inserenten, die zur Finanzierung beigetragen haben.

Reinhold Engesser
Erster Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband

Inhalt

Aktuell

4 50 Jahre Kreisfeuerwehrverband Schwarzwald-Baar
8 Ehrungen 2023 und Leistungswettkämpfe 2023

Im Einsatz

10 2022 in Zahlen
12 Gebäudebrand in Lager und Werkstatthalle
14 Zwei Großbrände und ein Flugunfall fordern die Feuerwehr Mönchweiler
16 Hezel Recycling ist „Partner der Feuerwehr“
17 Einsatz-Ticker

Reportage

18 Erste Hilfe für die Seele
21 Integrierte Leitstelle Schwarzwald-Baar-Kreis

Jugendfeuerwehr/Feuerwehr-Kids

22 News aus der Jugend
27 Spiele- & Rätselseite

Technische Ausrüstung

28 Vorstellung TLF 4000 FF St. Georgen
30 Neuanschaffungen

Aus den Feuerwehren

34 Maschinistenausbildung Schwarzwald-Baar-Kreis
36 Altersmannschaften 2023
36 Workshop für die Digitalfunk Multiplikatoren der Feuerwehren und Hilfsorganisationen

BASIZ
Betriebsarzt und Sicherheitstechnik im Zentrum

Die Spezialisten für Arbeitsmedizin/Verkehrsmedizin bieten an:

– Alle Dienstleistungen nach dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)
– Untersuchungen für Beruf und Freizeit:
z.B. Atemschutz, Höhenretter, Bootsführerscheine, Taucher
– Alle Untersuchungen für LKW, Bus und Taxi
(C, CE, C1E, D, DE, auch Augengutachten)
– Verkehrsmedizin und Verkehrspsychologie

BASIZ/Dr. Michael Fritzer
Kalkofenstraße 1
78050 Villingen-Schwenningen
Telefon 0 77 21/2 20 20 · Fax 0 77 21/2 06 00 37

50 Jahre Kreisfeuerwehrverband Schwarzwald-Baar

Ein Rückblick unseres ehemaligen Kreisbrandmeisters Manfred Bau

Feuerwehren des Schwarzwald-Baar-Kreises unter einheitlichem Kommando

Kurt Hog zum Kreisbrandmeister gewählt — Gründungsversammlung in Klengen — 46 Wehren mit 3367 Mitgliedern vereint

Schwarzwald-Baar-Kreis vip. **Den durch die Kreisreform bedingten Zusammenschluß zu einem einheitlichen Dachverband vollzogen am Samstagnachmittag in Klengen die Delegierten und Kommandanten der Feuerwehren aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis. Mit der Verabschiedung einer neuen Satzung, der Wahl von Kurt Hog zum Kreisbrandmeister und zum Verbandsvorsitzenden stellten sich die 45 selbständigen Freiwilligen Feuerwehren mit 3667 Mitgliedern, die Bahnfeuerwehr Villingen mit 19 und einigen Werksfeuerwehren mit 98 Angehörigen unter eine Verbandsführung.**

Der Neugründung voraus ging bereits am 6. Januar die Auflösung des Kreisfeuerwehrverbandes Donaueschingen und die durch die Delegierten des früheren Kreises Villingen am Samstagnachmittag beschlossene Auflösung des Villinger Kreisverbandes. Zu Stellvertretern des Kreisbrandmeisters wie auch des Kreisverbandsführers wurden in geheimer Wahl Otto Rappenegger, Villingen, und Helmut Müller, Blumberg, gewählt. Die Anerkennung für ihre langjährige Mitarbeit erhielten Lukas Riedlinger, Hüfingen, und Fridolin Görlacher, Villingen, mit der Ernennung zum Ehrenmitglied des neuen Kreisverbandes.

Für diese erste gemeinsame Zusammenkunft der Kommandanten, Delegierten und der Bürgermeister war die Turnhalle in Klengen fast zu klein. Die rege Beteiligung und der harmonische Verlauf dieser Gründungsversammlung des neuen Feuerwehrverbandes mag ein gutes Omen für die weitere gedeihliche Entwicklung innerhalb des neuen Großkreises sein. Die Vorarbeitern zu dieser Neugründung hatten bereits die Ausschüsse der früheren Kreisverbände Villingen und Donaueschingen geleistet, die einhellig die neue Verbandsführung zur Wahl stellen und auch durch die rechtzeitige Zustellung der notwendigen Satzung den fast reibungslosen Ablauf der Gründungsversammlung vorweg garantierten.

Die zusätzliche Nominierung von weiteren Kandidaten zu den vorliegenden Wahlvorschlägen verzögerten zwar den Ablauf der Versammlung, änderten aber in der Zusammensetzung der neuen Verbandsführung nur wenig. So gehören mit Kurt Hog als Kreisbrandmeister und Vorsitzendem Otto Rappenegger, Villingen, und Helmut Müller, Blumberg, als Stellvertreter, die Kommandanten Ludwig Utz, Donaueschingen, Rudolf Grieshaber, Furtwangen, Rudolf Müller, St. Georgen, Herbert Siebert, Triberg, Heinz Jordan und Oswald Hahn, Villingen-Schwenningen und Dieter Eby, Riedöschingen-Blumberg, dem Kreisverbandsausschuß der Feuerwehren an. Vertreter der Werksfeuerwehren ist Alois Mey, Donaueschingen. Zu Kassenprüfern wurden Gottfried Mayle, Bad-Dürrheim, und Albert Barth, Bräunlingen, gewählt.

Zu dieser Versammlung konnte Kurt Hog neben den Delegierten vor allem Landrat Dr. Astfäller, Regierungsdirektor Kaiser, zahlreiche Bürgermeister mit Oberbürgermeister Dr. Gebauer und den kommissarischen Leiter der Polizeidirektion, Hauptkommissar Otto Stärk begrüßen. Grußworte der Gemeinde Klengen übermittelte Bürgermeister Münch.

Kurt Hog als Kreisbrandmeister des früheren Kreises Villingen-Schwenningen gab Rechenschaft über das letzte Jahr des Kreisverbandes (wir werden noch darüber berichten), das von 242 Einsätzen und zahlreichen Veranstaltungen geprägt war. Landrat Dr. Astfäller dankte Lukas Riedlinger, Hüfingen, und Kurt Hog, Villingen, für ihre bisherige Arbeit in den Kreisverbänden und gab der Hoffnung Ausdruck, daß sich die Wehren auch in der neuen Gemeinschaft des Kreises in guter Zusammenarbeit bewähren mögen. Dr. Astfäller versicherte, daß der Landkreis die ihm vom Gesetz vorgezeichnete Verpflichtung zur Unterstützung der Feuerwehren voll erfüllen werde und ihnen auch weiterhin finanzielle Unterstützung gewähren wolle.

Nominiert von Lukas Riedlinger, wurde dann unter Leitung von Dr. Astfäller Kurt Hog mit 43 von 45 abgegebenen Stimmen zum neuen Kreisbrandmeister gewählt. Bei der Wahl der beiden Stellvertreter erhielten Helmut Müller, Blumberg, 44 Stimmen, und Otto Rappenegger 33 Stimmen. Der von Bürgermeister Laufer, St. Georgen, nominierte Rudolf Müller unterlag mit 11 Stimmen.

Lukas Riedlinger berichtete über die bereits am 6. Januar vollzogene Auflösung des Kreisverbandes Donaueschingen. Der Kreisverband Villingen wurde dann bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung ebenfalls aufgelöst. Dabei dankte Kurt Hog seinen Mitarbeitern, vor allem Otto Rappenegger und Kreisjugendfeuerwehrwart Ekehard Menz.

Mit der Zustimmung aller Delegierten zur Satzung des neuen Kreisfeuerwehrverbandes, die in 17 Paragraphen und zahlreichen Unterabschnitten die Aufgaben und Ziele des Verbandes festgelegt, wurde die Neugründung des Kreisfeuerwehrverbandes Schwarzwald-Barr vollzogen. Bei der Wahl zum Vorsitzenden erhielt Kurt Hog 126 Stimmen. Zu Stellvertretern wurden Otto Rappenegger mit 103 und Helmut Müller, Blumberg, mit 114 Stimmen gewählt. Auch hier unterlag Rudolf Müller, St. Georgen, mit 26 Stimmen. Festgelegt wurde ein Verbandsbeitrag von 4,50 DM pro Jahr und Mitglied. Die nächste Verbandsversammlung soll in Bräunlingen stattfinden.

Mit der Ernennung von Lukas Riedlinger, Hüfingen, und Fridolin Görlacher, Villingen, zu den ersten Ehrenmitgliedern des neuen Verbandes wurde deren langjährige Arbeit als Kreisbrandmeister gewürdigt. Erste Großveranstaltung wird am 1. Juli der Kreisfeuerwehrtag sein.

SPD-Kreisverband tagt

Schwarzwald-Baar-Kreis vif. Morgen, am Dienstag, 30. Januar, findet um 19.30 Uhr im Gasthaus „Sonne" in Donaueschingen-Wolterdingen eine Sitzung des Geschäftsführenden Vorstandes des SPD-Kreisverbandes Schwarzwald-Baar statt.

DIE ERSTEN EHRENMITGLIEDER des neugegründeten Verbandes sind Lukas Riedlinger aus Hüfingen (links) und Fridolin Görlacher aus Villingen, beide als ehemalige Kreisbrandmeister verdiente Männer.

50 Jahre sind vergangen, seit im Zuge der Kreisreform 1973 aus den beiden ehemaligen Verbänden Schwarzwald-Baar und Donaueschingen der Kreisfeuerwehrverband Schwarzwald-Baar entstand. 50 Jahre, in denen sich das Feuerwehrwesen stark verändert hat, und die Aufgaben der Feuerwehren ständig zunahmen. In einem kurzen Rückblick darf ich die zurückliegenden Jahre Revue passieren lassen.

Weitsichtig wie die Feuerwehren sind, berieten die Ausschüsse der beiden Verbände schon vor der Kreisreform, wie die Verbandsarbeit im neuen Landkreis strukturiert werden sollte. Schnell war man sich einig, dass nur ein gemeinsamer Verband Sinn machte.

Der Schwarzwald-Baar-Kreis war noch nicht ganz einen Monat alt, als in Klengen am 27.1.1973 die Gründung des Kreisfeuerwehrverbandes Schwarzwald-Baar e.V. erfolgte. Dazu waren die 41 Vertreter der Gemeindefeuerwehren, sowie der 5 Werkfeuerwehren anwesend. In dieser Versammlung wurde Kurt Hog aus Villingen zum ersten Kreisbrandmeister und Kreisverbandsvorsitzenden des neuen Verbandes gewählt. In dieser Zeit war es üblich, jedes Jahr einen Kreisfeuerwehrtag zu veranstalten. Der erste dieser Art im neuen Verband fand im Juli 1973 gemeinsam mit dem Jubiläum der Feuerwehr Schönwald statt. Auch die Gemeindereform griff weiter um sich. So wurden aus den 41 Gemeinden von 1973 im Laufe der nächsten zwei Jahre, bedingt durch Eingemeindungen und Zusammenschlüssen 20 Gemeinden. Somit schrumpfte auch die Zahl der selbstständigen Feuerwehren auf 20, mit 82 Abteilungswehren. Der Verband entwickelte sich gut, viele Aktivitäten wurden an den Tag gelegt.

Einen schwarzen Tag in der Verbandsgeschichte stellte der Karfreitag, 17.4.1981 dar. Auf einer Einsatzfahrt verunglückte unser Kreisbrandmeister Kurt Hog in Donaueschingen tödlich. Große Trauer und Unfassbarkeit herrschte in den Feuerweh-

AUTO-SCHORPP
FREIE WERKSTATT
Mit uns fahren Sie gut und günstig!
Brunnenstraße 8
Königsfeld-Neuhausen
Telefon 0 77 25/73 17
www.auto-schorpp.de
Reparatur aller Fabrikate
Inspektion aller Fabrikate
Honda - Komplett-Service
Neu -und Gebrauchtwagen
Finanzierung und Leasing
HU und AU im Hause
Reifen und Felgen - Service
Klimaanlagen - Service
Unfallinstandsetzung
Autoglas - Service

Bäckerei Fischerkeller
Friedrichstraße 18
78073 Bad Dürrheim
Telefon 07726 239
baeckerei_fischerkeller
@t-online de
seit 1853
Bäckerei Fischerkeller
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 6.30 bis 18.15 Uhr
Samstag 6.30 bis 12.30 Uhr
Sonn- und Feiertage 7.30 bis 10.30 Uhr

ren des Landkreises. Hunderte von Feuerwehrangehörigen begleiteten ihren Kreisbrandmeister auf seinem letzten Weg. Der Name Kurt Hog wird unvergessen bleiben. Als Nachfolger wurde von den Kommandanten Gottlieb Rombach aus Schonach vor-geschlagen, und vom Kreistag zum neuen Kreisbrandmeister bestellt. 1982 erfolgte dann die Wahl von Gottlieb Rombach zum Kreisverbandsvorsitzenden.

Es war schon immer ein Anliegen des Verbandes etwas für seine Mitglieder zu tun. Die Einladung zu einer Sonderfahrt mit der „Sauschwänzlebahn“ im Mai 1983 war ein voller Erfolg. 500 Feuerwehrangehörige mit Familien beteiligten sich daran. Die Anmeldezahl war so hoch, dass im Juni eine zweite Fahrt organisiert wurde.
Schon kurz nach der Gründung des Verbandes, wurden alle zwei Jahre zentrale Schlauchbeschaffungen durchgeführt. Gottlieb Rombach verstand es, mit dem Innenministerium, immer wieder Sonderförderprogramme auf den Weg zu bringen. So wurden Atemschutzgeräte, Tragkraftspritzenfahrzeuge und Schlauchwagen im Zuge dieser Aktionen beschafft. Zuschüsse des Landes bis zu einer Höhe von 70 %, und die Verhandlungen mit den Herstellerfirmen, brachten den Kommunen Einsparungen von vielen tausenden DM, die dem Kreisfeuerwehrverband zu verdanken waren.

Nach 10 Jahren beendete Gottlieb Rombach seine Tätigkeit als Kreisbrandmeister. Zu seinem Nachfolger, der erstmals gleichzeitig auch Angestellter des Landkreises war, wurde Manfred Bau aus Schonach bestellt. Wie im Schwarzwald-Baar-Kreis üblich, wurde der Kreisbrandmeister 1992 auch zum Verbandsvorsitzenden gewählt. Die beiden Funktionen waren schon immer in Personalunion, und niemand dachte daran, daran etwas zu ändern.

HAND IN HAND will die Führungsspitze der Feuerwehr im Schwarzwald-Baar-Kreis künftig die gemeinsamen Aufgaben meistern. Man versteht sich, wie an den lachenden Gesichtern zu sehen ist, ausgezeichnet. Von links: Helmut Müller, Blumberg, Landrat Dr. Astfäller, Kreisbrandmeister Kurt Hog und Otto Rappenegger, Villingen.

Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein. Dieses Zitat des Unternehmers Philipp Rosenthal, galt für die Einladung der Führungskräfte zum ersten Kommandantenseminar im Jahr 1994. Viele Fachreferate standen auf dem Tagesprogramm, bevor zum Abschluss ein Kameradschaftsabend gemeinsam mit den Partnerinnen stattfand. Bei Tanz, einem bunten Programm der Feuerwehr Hondingen und dem ersten Auftritt des Feuerwehrchores verbrachte man einen geselligen Abend.

Tue Gutes und rede darüber! Lange Zeit gingen die Feuerwehren nicht groß an die Öffentlichkeit. Da es aber wichtig war, der Bevölkerung unsere Arbeit näher zu bringen, entschloss sich der Kreisfeuerwehrverband in Verbindung mit dem Paartal-Verlag eine eigene Zeitschrift herauszubringen. Erstmalig erschien 1994 die Zeitschrift: „Die Feuerwehren im Schwarzwald-

DUNKELBLAUE UNIFORMEN beherrschten am Samstagnachmittag die Turnhalle in Klengen. Hier waren die Delegierten von 45 selbständigen Feuerwehren zur Gründung des Kreisfeuerwehrverbandes Schwarzwald- Baar versammelt. Bilder: Wössner

Baar-Kreis“. Seit diesem Jahr erscheint die Broschüre jedes Jahr, und bietet eine gute Möglichkeit über die Wehren zu berichten. Dank der Unterstützung vieler Firmen und Geschäftsleute ist es möglich, die für den Verband kostenlose Infoschrift herauszugeben. Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des Kreisfeuerwehrverbandes fand 1998 in Bräunlingen der erste Floriansgottesdienst im Landkreis statt. Unser Feuerwehrseelsorger Michael Radigk, der seit 1994 tätig war, hatte diesen Gottesdienst bestens vorbereitet. Seit diesem Datum treffen sich die Feuerwehren jedes Jahr zum Gottesdienst zu Ehren ihres Schutzpatrons. Ein besonderer Gottesdienst fand 2015 statt. Michael Radigk war es gelungen, dass Erzbischof Stephan Burger im Münster in VS-Villingen den Floriansgottesdienst zelebrierte.

Seinen 25. Geburtstag feierte der Verband mit einer Feierstunde im Foyer der Volksbank Villingen. In diesem Rahmen wurde eine Ausstellung eröffnet, und das Buch: Die Feuerwehren im Schwarzwald-Baar-Kreis vorgestellt.

Die Durchführung der jährlichen Kreisfeuerwehrtage wurde immer schwieriger. Das Risiko solch einer Veranstaltung, war den meisten ein Jubiläum feiernden Feuerwehren zu hoch. Es galt Ersatzmöglichkeiten zu finden. 2003 wurde deshalb der Tag der Feuerwehren im Familienfreizeitpark in Villingen-Schwenningen veranstaltet. Rund 2200 Feuerwehrangehörige mit ihren Familien bevölkerten an diesem Tag den Park. Die Vorführungen und Fahrzeugausstellungen der Feuerwehren wurden genau so gut angenommen, wie die parkeigenen Fahrgeschäfte und Attraktionen.
Was tun, wenn es wieder keinen Kreisfeuerwehrtag gibt? Eine Sternfahrt bot 2004 den Ersatz dafür an. 29 Teams beteiligten sich beim Start in Donaueschingen. Die Lösung der verschiedensten Aufgaben führte die Teilnehmer zum Ziel in Triberg.

In Anlehnung an die Aktion: „Fit-for-Fire-Fighting“ waren die Feuerwehren 2006 zum Mitmachen eingeladen. In Verbindung mit dem Jubiläum der Feuerwehrabteilung Hammereisenbach galt es unter dem Motto: „Die Feuerwehr bewegt sich“ entweder 20 km Rad zu fahren, oder eine 8 km Nordic-Walking-Strecke zu bewältigen. Viele Feuerwehren mit ihren Familienangehörigen beteiligten sich daran.

Zwei Großveranstaltungen standen im Juli 2010 auf dem Programm. Im Rahmen der Landesgartenschau in Villingen-Schwenningen zeigten die Feuerwehren beim Tag der Feuerwehr ihr Leistungsvermögen. Am selben Tag war man zusammen mit der Feuerwehr Villingen-Schwenningen Ausrichter des Baden-Württembergischen Feuerwehr-Duathlons. Fast 1.100 Teilnehmer aus ganz Baden-Württemberg gingen dabei an den Start. Die Teilnehmer hatten an diesem Tag freien Eintritt in die Landesgartenschau.

Nach zweijähriger Ausbildung zum gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst übernahm Florian Vetter aus Bad Dürrheim 2015 das Amt des Kreisbrandmeisters und des Verbandsvorsitzenden. Manfred Bau schied altershalber aus beiden Ämtern aus, und wurde zum Ehrenvorsitzenden des Verbandes ernannt. Neu war, dass nach einer Änderung des Feuerwehrgesetzes, es nur noch hauptamtliche Kreisbrandmeister gab. Die Zeit des Ehrenamtes war endgültig vorbei.

Ein Wechsel in der Führung des Verbandes war 2016 zu verzeichnen. Reinhold Engesser aus Blumberg löste Florian Vetter als Kreisverbandsvorsitzender ab. Die Corona-Pandemie brachte 2020 das Feuerwehrwesen fast zum Erliegen.

Ein Übungs- und Ausbildungsdienst war nicht mehr möglich. Feste ud Veranstaltungen mussten abgesagt, oder auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Trotzdem musste die Einsatzfähigkeit aufrecht erhalten bleiben. Alle Einsätze mussten wie gewohnt funktionieren. Hier zeigte sich wieder einmal mehr, dass auch in Kri-

sen auf die Feuerwehren Verlass ist. Ab 2022 nahm dann das Leben in den Feuerwehren wieder Fahrt auf.

Unter dem Dach des Kreisfeuerwehrverbandes sind auch die Jugendfeuerwehren vereint. Hier bietet man den Jugendlichen neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung auch ein attraktives Freizeitangebot an.

Eine herausragende Veranstaltung in diesem Bereich war das Landeszeltlager der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg im Juli 1986. Die Feuerwehr Villingen-Schwenningen und der Kreisfeuerwehrverband waren Gastgeber für 620 Jugendliche aus Baden-Württemberg, Hamburg und dem Saarland, aber auch aus Österreich, Jugoslawien, Frankreich und Ungarn.

Auf dem Messegelände in VS-Schwenningen erlebten sie bei einem abwechslungsreichen Programm schöne Tage im Schwarzwald-Baar-Kreis.

Die Feuerwehr Bad-Dürrheim und der Kreisfeuerwehrverband waren Ausrichter des Landesjugendfeuerwehrtages 2006. Über 1.000 Jugendliche waren dazu in die Kurstadt gekommen. Zum Gelingen der Veranstaltung halfen 500 Helfer aus allen Feuerwehren des Landkreises bei. Zum Beginn des Programms hatte der Kreisfeuerwehrverband zu einem Empfang in den Narrenschopf eingeladen.

Es ist gut, dass aus dem aktiven Dienst ausscheidende Kameraden in den Altersabteilungen ihre neue Heimat finden. Deshalb war es uns auch ein besonderes Anliegen auch auf Kreisebene für unsere Senioren etwas zu bieten. Der Versuch, einen Ausflug zu unternehmen wurde ein voller Erfolg. Die Fahrt mit der „Sauschwänzlebahn“, und dem Abschluss in der Stadthalle Blumberg kamen gut an. Somit war 1996 der Beginn der nun jährlich stattfindenden Ausflüge. Bei den bisherigen 26 Ausflügen lag die Rekordbeteiligung bei 500 Teilnehmern.

Immer wieder erfreuen die Spielmannszüge der Feuerwehren mit ihrem Spiel die Zuhörer. Bei der Gründung des Verbandes waren noch vier Spielmannszüge vorhanden, heute sind leider nur noch zwei aktiv. Kameradschaft über Grenzen hinweg besteht zum Kantonalen Feuerwehrverband Schaffhausen und der Feuerwehr Schaffhausen. Hier zeigt sich, dass die Feuerwehren keine Grenzen kennen.

Blickt man abschließend auf die vergangenen 50 Jahre zurück, so würde ich behaupten, es ist eine Erfolgsgeschichte. Vieles wurde erreicht und auf die Beine gestellt. Der Kreisfeuerwehrverband hat eine gute Arbeit geleistet.

Die Verbandsarbeit ist wichtig und darf kein Selbstzweck sein. Das Ehrenamt ist die tragende Säule unseres Feuerwehrwesens, und wird es auch in Zukunft sein.
Allen Verantwortlichen des Verbandes, jetzt, und in der Vergangenheit gebührt der Dank für ihre unverzichtbare und hervorragende Arbeit.
Dem Kreisfeuerwehrverband möge für die Zukunft genau so viel Erfolg beschieden sein, wie in den vergangenen 50 Jahren. Herzlichen Glückwunsch zu 50 Jahren Kreisfeuerwehrverband Schwarzwald-Baar.

Manfred Bau

Ehrungen 2023

Im Jahre 2023 konnten bis zur Herausgabe des Feuerwehrheftes folgende Kameraden geehrt:

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz

Ehrenkreuz in Silber
- Wiehl Wolfgang, Donaueschingen-Aasen

Ehrenkreuz in Bronze
- Bäurer Jan-Philipp, Hüfingen
- Bucher Ewald, VS-Rietheim
- Friedrich Robert, VS-Villingen
- Hettich Patrick, Triberg-Nußbach
- Kromer Markus, Donaueschingen-Wolterdingen
- Przystaw Marcus,
- Donaueschingen-Neudingen

Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg

- Jester Michael, Donaueschingen
- Jester Ralf, Donaueschingen
- Schätzle Martin, Triberg
- Wolf Stefan, Donaueschingen-Pfohren

Leistungswettkämpfe 2023

Anlässlich der 150-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Schönwald fanden dort die diesjährigen Leistungswettkämpfe statt. Alle teilnehmenden Wettkampfgruppen konnten am Ende des Tages mit einer abgeschlossenen Leistungsprüfung nach Hause fahren. Teilnehmer waren:

Wettkampfgruppe Bronze:
Blumberg-Achdorf I und II
Bräunlingen I und II
Donaueschingen I und II
Hüfingen-Behla I und II
St. Georgen-Oberkirnach I und II
St. Georgen-Peterzell/Stockburg I und II
Schonach I und II
VS-Villingen I und II
Vöhrenbach I und II

Wettkampfgruppe Silber:
Brigachtal
Furtwangen I und II

Wettkampfgruppe Gold:
Blumberg-Riedböhringen
Mönchweiler
VS-Pfaffenweiler
VS-Villingen I und II

Feuer. Manchmal unvermeidlich.
Aber beherrschbar.

Die Feuerwehren und Securiton: ein starkes Team!

Securiton ist einer der führenden Anbieter für Brandmeldesysteme zur Brandfrühesterkennung, egal in welcher Anwendungsumgebung. So können Leben gerettet und große Schäden weitestgehend vermieden werden, da die Feuerwehr stets frühzeitig alarmiert wird.

Besonders. Sicher.
www.securiton.de

SECURITON

2022 in Zahlen*

**Warum 2022? Die Einsatzstatistik wird nur einmal am Ende des Jahres erhoben. Zum Zeitpunkt der Drucklegung lagen deshalb die Zahlen zum 31.12.2022 vor.*

1.946
Einsätze

620 Einsätze Technische Hilfeleistung

Die häufigste Einsatzart ist die Technische Hilfeleistung, noch vor Brandeinsätzen. Das Einsatzspektrum ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem:
Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen aller Art,
absturzgefährdeter Personen und Teile,
Binden auslaufender Treibstoffe oder gefährlicher Stoffe (Bio, Chemie, Gas, Öl, Strahler),
Hilfe bei Hochwasser/Überschwemmung,
Sturm- und Unwetterschäden, u.v.m.

Durch den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer konnten 247 Personen gerettet werden. 36 Personen konnten nur noch tot geborgen werden.

406 Brand-Einsätze

„Brände löschen“ ist der „klassische“ Einsatzbereich der Feuerwehr. Eingeteilt werden diese in Groß-, Mittel- und Kleinbrand sowie Brandnachschau oder bereits gelöschte Brände.

Stärkemeldung

78 Feuerwehren

74 Freiwillige Feuerwehren

4 Werkfeuerwehren mit 78 Kameraden

18 Jugendfeuerwehren

610 Jugendliche
480 männlich
130 weiblich

49 Altersmannschaften

812 Kameraden insgesamt

143 Öl- und Gefahrguteinsätze

Ein unkontrollierter Austritt von Säuren, Laugen und anderen gefährlichen Stoffen bedeutet für Mensch und Umwelt oftmals ein hohes Risiko und gibt Anlass zur Alarmierung der Feuerwehr.

19 Tier- und Insekteneinsätze

Verschiedene Rettungen von Klein- (Katzen, Biber) und Großtieren (Schweine, Kühe)

Übrigens: Bienen- und Wespennester dürfen durch die Feuerwehr nicht mehr entfernt werden! Nur noch bei akuter Gefahr für Menschenleben ist ein Einsatz durch die Feuerwehr erlaubt.

181 Sonstige Tätigkeiten

Unter die sonstigen Tätigkeiten fallen Aufgaben, die nicht zu den ursprünglichen Tätigkeiten und zum Aufgabenbereich der Feuerwehren gehören, wie z.B. Sicherungsaufgaben bei Veranstaltungen, Brandschutzerziehung und -aufklärung in Kindergärten/Schulen, Fachvorträge

565 Fehlalarmierungen

Für die Fehlalarmierungen gibt es im Wesentlichen zwei Ursachen: Ausgelöst durch Brandmeldeanlagen (316) oder blinde Alarme (249), die durch Irrtum des Meldenden entstehen.

12 böswillige Alarme

Damit ist die missbräuchliche Alarmierung oder das Vortäuschen einer Gefahrenlage gemeint. Der Alarm wurde absichtlich und ohne tatsächliches Erfordernis ausgelöst. Der Missbrauch von Notrufen ist in Deutschland strafbar (§ 145 StGB).

2.466 männlich
141 weiblich

64 Kinder
49 männlich
15 weiblich

40 Mitglieder
23 männlich
17 weiblich

2 Fachberater Chemie | 1 Fachberaterin Veterinär | 1 Fachberater Wetter | 2 Feuerwehrärzte/innen

Gebäudebrand in Lager und Werkstatthalle

Am Samstag, 13.5.2023 wurde die Feuerwehr Bräunlingen mit allen Abteilungen um 2:20 Uhr zu einem Gebäudebrand Lager-/Werkstatthalle alarmiert.
Eine vorbeifahrende Polizeistreife nahm in der Nacht zum Samstag Brandgeruch wahr und fuhr das Landwirtschaftliche Anwesen eines Aussiedlerhofes an. Hierbei wurde eine bereits in Vollbrand stehende 1.000 m² große Lagerhalle vorgefunden. Die Polizei alarmierte umgehend die Feuerwehr und weckte die Besitzer.
Durch den gemeldeten Brand der Polizei rückte die Feuerwehr Bräunlingen zum Anwesen aus, hierbei stellte sich beim Antreffen vor Ort jedoch heraus, dass es um einen Vollbrand einer Lage-/Werkstatthalle handelt. Sofort wurde auf „Brand 4“ erhöht und die Abteilungen Döggingen, Unterbränd und Waldhausen, sowie die Führungsgruppe des Städtedreiecks Donaueschingen, Hüfingen und Bräunlingen nachalarmiert.
Auf dem landwirtschaftlichen Anwesen befanden sich eine große Biogasanlage, sowie mehrere Viehställe, daher wurde zur Verstärkung die Feuerwehr Hüfingen Abt. Stadt, sowie die Drehleiter aus Donaueschingen hinzugezogen.
Die Wasserversorgung durch den vorhandenen Hydranten war durch massive Löschangriffe zu gering, deshalb wurde durch vier B-Leitungen die Wasserversorgung durch den ca. 1,2 Kilometer entfernten Breg-Kanal aufgebaut, dazu wurde der Schlauchwagen aus Donaueschingen benötigt. Parallel musste durch die anliegenden Bahnschienen ein Bahnmanager kontaktiert und zur Einsatzstelle bestellt werden, damit der Schienenverkehr für den Aufbau der Wasserleitung eingestellt werden konnte.
Beim Einsatz wurden drei Abschnitte gebildet, die höchste Priorität (Abschnitt 1) hatte die Abschirmung/Regelstellung der Biogasanlage, da durch die brennende Halle ein enormer Funkenflug entstand.
Als zweiter Abschnitt wurde eine Regelstellung der Ställe vorgenommen, sowie als dritter Abschnitt die Wasserversorgung aus dem Breg-Kanal.
Zur Warnung der Bevölkerung wurde die Nina Warn-App veranlasst.
In der Lagerhalle befanden sich etliche Traktoren, Hänger, sonstige Gerätschaften, sowie die Werkstatt, ebenso wurde Schwefeldünger gelagert, welche die Löscharbeiten erschwerten.
Im Laufe des Einsatzes wurde mit Hilfe des Besitzers das Löschwasser in eine große vorhandene Kammer aufgefangen um später ggf. gesondert entsorgt werden zu können.

natürlich KASPAR
DEKRA DEKRA DEKRA
Abfallwirtschaft • Recycling • Sondermüll
Containerdienst • Transporte • Ersatzbrennstoffe
Walter Kaspar GmbH & Co. KG
Industriestraße 43 • 78112 St. Georgen
Tel. 07724 9401-0 • Fax 07724 9401-99
www.kaspar-rohstoffe.de info@kaspar-rohstoffe.de

straub VERPACKUNGEN
Die Wellpappe aus dem Schwarzwald
78199 Bräunlingen, Donaueschinger Str. 2
Tel. 0771-92020, www.straub-verpackungen.de

Der Großeinsatz mit anschließender Brandwache zog sich bis Sonntagmittag hin. Mit Hilfe der rund 105 Einsatzhelfer vor Ort, davon 84 Feuerwehrkräften konnten die Ställe mit Vieh, sowie die Biogasanlage abgeschirmt und geschützt werden um noch Schlimmeres zu verhindern. Hierbei waren allein 32 Atemschutzträger im Einsatz.

Vor Ort waren folgende Kräfte im Einsatz:
Abt. Stadt: MTW, LF8/6, LF16/12, LF20/16
Abt. Döggingen: MTW, LF16/12
Abt. Unterbränd: LF8
Abt. Waldhausen: LF8
FFW Hüfingen Abt. Stadt: MTW, 2 x LF16/12, GW-T
FF Donaueschingen Abt. Stadt: ELW, DLAK 23/12, SW-1.000, GW-T
Stellvertretender Kreisbrandmeister Herrn Christoph Kleiner
Bürgermeister Herrn Michael Bächle
Feuerwehrartzt Herrn Dr. Fritzer
DRK, Polizei mit etlichen Kräften
Wasserwerk Bräunlingen
esb-Energie Blumberg

Rauber
Funktechnik • Sonderfahrzeuge
Ihr kompetenter Ansprechpartner für
Ausbau von Fahrzeugen, Beschaffung und Einbau
von Funktechnik, Migrationslösungen und Alarmierung
www.rauber-sonderfahrzeuge.de

Zwei Großbrände und ein Flugunfall fordern die Feuerwehr Mönchweiler

Innerhalb von sechs Monaten wurde die Feuerwehr Mönchweiler zu drei nicht alltäglichen Einsätzen und Herausforderungen gerufen.
Beginnend am 22.1.2023 wurde die Feuerwehr Mönchweiler früh morgens um 5:44 Uhr zu einem gemeldeten Dachstuhlbrand in die Herdstraße alarmiert. Zeitgleich wurde ein Löschzug der Feuerwehr St. Georgen mit alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war ein deutlicher Feuerschein sichtbar sowie ein starker Brandgeruch wahrnehmbar. Nach der Erkundung und Befragung des Besitzers war klar, dass sich definitiv keine Personen im Gebäude befinden. Durch die massive Hitzeentwicklung war die Gefahr der Ausbreitung auf die umliegenden Gebäude so groß, dass wir mit Hilfe der Polizei 16 Personen vorsorglich evakuierten. Diese wurden teilweise mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) in das Gemeindezentrum gebracht und versorgt.
Zur Brandbekämpfung wurden zwei Abschnitte gebildet, die Führungsgruppe zentral positioniert. Drei B-Rohre, ein Wende- sowie sechs C-Rohre wurden eingesetzt, um das Feuer einzudämmen sowie die umliegenden Gebäude vor einem Feuerübersprung zu schützen. Brennende Holzschindeln wurden durch die Thermik und den Wind bis in die Dorfmitte getragen. Durch den extrem schnellen Brandverlauf und große Hitze wurden fünf umliegende Gebäude in Mitleidenschaft gezogen, zerborstene Fensterscheiben und geschmolzene Fensterläden sowie verformte Kunststofffenster kamen bei Tageslicht zum Vorschein.
Die Sicherheitseinrichtung der Gasleitung, (thermisch auslösende Absperreinrichtung), löste aus. Gasflaschen konnten ebenfalls gesichert werden. Vorsorglich wurde rechtzeitig ein Bagger an die Einsatzstelle gerufen, welcher im Anschluss,

in Absprache mit der Kriminalpolizei, die in die Straßen ragende Trümmerschattenteile beseitige.
Im Einsatz waren neben der Feuerwehr Mönchweiler mit 28 Mann und drei Fahrzeugen, ein Löschzug der Feuerwehr St. Georgen sowie die Führungsgruppe C St. Georgen)/Königsfeld/Mönchweiler, der DRK Ortsverein, Polizei, KreisbrandmeisterM, Feuerwehrarzt, Bauhof und Bürgermeister. Knapp sechs Wochen später wurden wir wieder zu einem Gebäudebrand alarmiert. Die Lagerhalle eines landwirtschaftlichen Betriebs im Außenbereich stand beim Eintreffen der Feuerwehr in Vollbrand. Die Bevölkerung wurde erstmalig in Baden-Württemberg durch die neu eingerichtete Cell Broadcast Alarmierung gewarnt. Auch dieses Mal wurde ein Löschzug der Feuerwehr St. Georgen plus Schlauchwagen (SW) mit alarmiert.
Durch Mithilfe von Nachbarn und Angehörigen gelang es noch, einige Maschinen zu retten. Ein zum Biogas-Speicher umgebautes Silo stand angrenzend zur brennenden Lagerhalle – nach Angaben des Betreibers vollgefüllt. Alle eingeleiteten Erstmaßnahmen sollten ein Übergreifen auf das Silo verhindern. Dafür wurden ein B-Rohr und zwei C-Rohre eingesetzt.
Parallel wurde die Wasserversorgung vom Wolfsteich zur Brandstelle über eine Länge von 700 Meter aufgebaut. Jetzt konnte ein massiver Löschangriff mit insgesamt zwei B-Rohren und fünf C-Rohren vorgenommen werden.
In der Lagerhalle befanden sich eine große Menge von geschichteten Strohballen. Mit Hilfe von zwei Radladern mit Greifzangen wurde die Lagerhalle Stück für Stück geräumt und die glimmenden und stark rauchenden Ballen auf eine große Wiese ins Freie befördert und dort weiter mit Löschwasser benetzt. Diese Tätigkeiten zogen sich bis in die frühen Morgenstunden hin. Anschließend wurde eine Brandsicherheitswache gestellt.
Durch die permanenten Nachlöscharbeiten in den zwei folgenden Tagen kam es zu einer erhöhten Kontaminierung des abfließenden Löschwassers. In Absprache mit dem Amt für Umwelt, Wasser-und Bodenschutz, wurde eine Filteranlage mit durchlässigem Kalksteinmaterial im Bachbett über eine ortsansässige Firma eingebaut.
Im Einsatz waren auch hier die nahezu identischen Einsatzkräfte wie im oben genannten Brandeinsatz.
Am 20.7.2023 wurden wir um 10:42 Uhr zu einer Technischen Hilfe (TH 3) Flugunfall alarmiert. Im Industriegebiet Mönchweiler stürzte nur knapp hinter einem Firmengebäude ein Motorsegler in das angrenzende Waldgebiet. Für den verunglückten Piloten kam leider jede Hilfe zu spät. Aufgrund der Lagemeldung war ein sehr großes Aufgebot von Einsatzkräften vor Ort. Die Aufgaben der Feuerwehr waren in der Anfangsphase das weiträumige Absperren der Einsatzstelle sowie das Sicherstellen des Brandschutzes.
Wegen den hohen Außentemperatur und Trockenheit bei der Waldbrandstufe 4 wurden vorsorglich zwei C-Rohre zum Brandschutz eingesetzt. Auf einer Fläche von rund 30 Quadratmetern waren ca. 50 Liter Flugbenzin verteilt, das man geruchlich deutlich wahrnehmen konnte.
Frühzeitig war der Notfallnachsorgedienst an der Einsatzstelle, welcher sich um die Augenzeugen sowie um die Ersthelfer kümmerte. Da man von einer längeren Einsatzdauer ausging, wurde der Abrollbehälter Besprechung/Aufenthalt des Landkreises an die Einsatzstelle angefordert.
Nach Eintreffen des Containers wurden die Führungsgruppe C und das nachgeforderte Hilfelöschfahrzeug (HLF) aus St. Georgen sowie das zweite Löschfahrzeug (LF) aus Mönchweiler aus dem Einsatz gelöst. Mit dem Amt für Umwelt- Wasser- und Bodenschutz wurden die weiteren Maßnahmen besprochen. Mit Hilfe der Drohne der Feuerwehr Donaueschingen konnte im rückwärtigen Bereich eine Rückegasse erkundet werden, welche später für den Abtransport des Flugzeuges genutzt werden konnte. Am Nachmittag trafen zwei Mitarbeiter der BFU (Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung) aus Braunschweig an der Einsatzstelle ein und koordinierten das weitere Vorgehen. Um 22 Uhr konnten wir den nicht alltäglichen Einsatz nach einer Lagebesprechung mit allen anwesenden Behörden und Organisationen beenden.

FLUCK HOLZBAU GmbH
www.fluck-holzbau.de
HOLZ
HAUS
DACH
ENERGIE
So geht Holzbau
Alemannenstraße 48 · 78176 Blumberg
Tel. 07702/6080060 · Fax 07702/6080061

AUTO CREW
BOSCH
AutoCrew
Eine Werkstattmarke von Bosch
Ganter
Die Mehrmarken-Werkstatt
Industriestr. 17
78112 St. Georgen
Tel. 07724-919063

Hezel Recycling ist „Partner der Feuerwehr“

Bereits im Jahr 2019 wurde Hezel als „Partner der Feuerwehr“ ausgezeichnet. Eine sehr ehrenvolle Auszeichnung, die weniger als zehn Unternehmen im Landkreis führen dürfen. Als Anlass diente die „wirklich hervorragende Zusammenarbeit“ des Unternehmens mit der Feuerwehr Mönchweiler und auch den umliegenden Wehren des Landkreises, betonte Gerd Wimmer, Kommandant der Feuerwehr Mönchweiler bei der Übergabe der Auszeichnung.

Die Geschäftsleitung der Hezel GmbH: Patrick Mielnik und Tanja Hezel.

Die Firma Hezel stellt seit vielen Jahren den Wehren aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis ihr Betriebsgelände für Feuerwehrübungen zur Verfügung. Abends nach dem Feierabend erhalten die Übungstruppen Zugang auf das Gelände und können mit den zu verschrottenden Altautos Unfälle inszenieren, um so für den Ernstfall bestens vorbereitet zu sein. Neben der zur Verfügungstellung des Geländes dürfen die Feuerwehren auch Altautos mitnehmen, um diese an ausgewählten Standorten für Übungszwecke zu nutzen.
Der betriebsälteste Mitarbeiter der Firma Hezel ist seit über 30 Jahren als LKW-Fahrer bei Hezel tätig. Er engagiert sich bei der Freiwilligen Feuerwehr in Villingen. Da kann es schon einmal vorkommen, dass der LKW samt Container bei der Feuerwehr in Villingen am Straßenrand steht, weil er unvorhergesehen zum Einsatz gerufen wurde. „Auch wenn er in der Zeit keine Kundenaufträge erledigen kann, stellen wir ihn für sein wertvolles Engagement gerne frei“, erzählt Tanja Hezel, Geschäftsführerin.

„Es kam auch schon vor, dass die Feuerwehren uns direkt an den Unglücksort zu Hilfe gerufen haben“, erinnert sich Tanja Hezel. Die Umschlagsbagger des Entsorgungsunternehmens können manchmal sehr nützlich sein. Die Kabinen der Bagger können hochgefahren werden und die Reichweite des Greifers ist bei Umschlagsbaggern weiter als bei normalen Baustellenbaggern, was bei Brandeinsätzen sehr hilfreich sein kann. Dinge wie Glutnester entfernen, einsturzgefährdete Wände und Decken ausheben stellen damit kein Problem dar. Dass diese Einsätze in der Regel nicht planbar sind und oftmals außerhalb der Arbeitszeiten nötig werden, war für die erfahrenen Baggerfahrer der Firma Hezel nie ein Problem. „Hilfsbereitschaft und beherztes Handeln sind für unsere Kolleg:innen selbstverständlich“, erzählt die Geschäftsführerin stolz. Die Firma Hezel wurde 1948 von Oskar Hezel gegründet. Weitergeführt von dreien seiner insgesamt fünf Kinder, Heinz-Jürgen, Uwe und Angelika steht heute mit Tanja Hezel eine seiner Enkelinnen an der Spitze des Unternehmens, das seit 1997 als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert ist. Hezel beschäftigt derzeit 40 Mitarbeiter und ist als Gesamtentsorger ein wichtiger Ansprechpartner für die Gewerbebetriebe in der Region. 2023 ist mit Patrick Mielnik ein neuer Mehrheitsanteilseigner hinzugekommen. Er leitet nun zusammen mit Tanja Hezel die Geschäfte des Recyclingbetriebs. „Ich freue mich, dass ich mit dem Team der Firma Hezel ein erfahrenes und motiviertes Team hinter mir weiß und schaue zuversichtlich in unsere gemeinsame Zukunft!“, fügt Patrick Mielnik ergänzend hinzu.

Entsorgungsfachbetrieb
HEZEL
Kompetenz rund um Recycling
GmbH

Einsatz-Ticker

Oktober 2022 | Verkehrsunfall

Am 13.10.2022 wurde die Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in einem innerstädtischen Wohngebiet gerufen. Eine Autofahrerin war in einer engen Kurve gegen den Bordstein gestoßen und hatte sich daraufhin überschlagen. Bei unserem Eintreffen fand die FF das verunfallte Fahrzeug auf dem Dach liegend vor. Die Fahrerin war bereits von Ersthelfern aus dem Fahrzeug befreit worden. Durch die FF St. Georgen wurde das Fahrzeug gesichert, der Brandschutz sichergestellt und die Fahrerin bis zum Eintreffen des Rettungswagens betreut.

April 2023 | Brand einer Schredderanlage

Am 24.4.2023 wurde die Feuerwehr zu einem Entsorgungsbetrieb gerufen. Weil bei der Einfahrt auf das Werksgelände bereits eine starke Rauchentwicklung sichtbar war, wurde sofort ein weiteres Löschgruppenfahrzeug nachgefordert. Mitarbeiter des Entsorgungsbetriebs teilten mit, dass es in einer Schredderanlage für Plastikabfälle zu einem Brand gekommen war. Dieser konnte durch die Mitarbeiter bereits weitgehend eingedämmt werden. Während im Bereich der mehrstöckigen Schredderanlage sofort umfangreiche Löscharbeiten mit zwei Rohren unter Atemschutz eingeleitet wurden, wurde die Drehleiter zur Erkundung des oberen Bereichs der Schredderanlage in Stellung gebracht.

Juli 2023 | Brand Wohnhaus in Hausen vor Wald

Am 5.7.2023 wurden die Einsatzfeuerwehrwehren Stadt sowie die Abteilung Hausen vor Wald der Feuerwehr Hüfingen zu einem Akkubrand in einer Garage alarmiert. Bereits auf der Anfahrt bot sich den Wehren ein anderes Bild. Das Feuer war längst über einen Entstehungsbrand in der Garage hinausgewachsen, was auf die generelle Brandlast und verbauten Materialien zurückzuführen ist. So sprang das Feuer schnell auf die Fassadendämmung des Wohnhauses über und stellte die beiden Wehren vor eine große Herausforderung. Umgehend wurden über die gesamtstädtische Atemschutzschleife alle übrigen Einsatzabteilungen der Feuerwehr Hüfingen sowie die Drehleiter mit Korb (DLK) der Freiwilligen Feuerwehr Donaueschingen nachalarmiert.

Juli 2023 | Verkehrsunfall

Am 9.7.2023 wurde die Feuerwehr Hüfingen Abt. Stadt zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person gerufen. Die beiden Fahrer der frontal zusammengeprallten Fahrzeuge wurden schwer verletzt. Die Türe des VW Passat konnte schnell geöffnet werden. Der schwerverletzte Fahrer wurde aus dem Auto geborgen und zur weiteren Behandlung an den Rettungsdienst übergeben. Die Rettung des BMW-Fahrers gestaltete sich schwieriger. Der Notarzt stellte die Dringlichkeit einer schnellen Rettung des Fahrers fest. Leider konnte auch diese Fahrertüre nicht ohne hydraulisches Rettungsgerät geöffnet werden. Erst so konnte die eingeklemmte Person befreit werden und der Fahrer geborgen werden.

Erste Hilfe für die Seele

Über die Arbeit der Psychosozialen Notfallversorgung

Zum Standard der Aktiven bei der PSNV gehört neben Fortbildungen auch die Auffrischung in Erster Hilfe

Nicolas Krobath erklärt Maximilian und Alexander Menzel was im PSNV Einsatzrucksack ist. Südwestmesse 2023 am Stand der PSNV.

Ein Wohnhausbrand. Das Feuer breitet sich schnell aus, Bewohner müssen ihr Haus verlassen. Die Feuerwehr kämpft, um die Flammen zu löschen und weiteren Schaden zu verhindern. Wir (Koordinator), von der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV-B), kurz Notfallnachsorgedienst (NND), werden von der Leitstelle ebenfalls alarmiert und erfahren, welche Organisation uns angefordert hat. Das Telefon klingelt, „kannst Du in einen Einsatz gehen?“, fragt uns unser Koordinator. Zuerst angerufen werden Teammitglieder, die in der Nähe des Einsatzortes wohnen. Wir gehen immer zu zweit in einen Einsatz, wenn möglich eine Frau und ein Mann. Je nach Einsatzgeschehen werden Mitglieder nachgefordert.

Vor Ort erhalten wir vom Einsatzleiter der Feuerwehr Informationen über die Lage und wer zu betreuen ist.Dann kümmern wir uns um die Betroffenen, und leisten ihnen in ihrer Not und Hilflosigkeit psychosoziale Akuthilfe. Wir sind da, hören ihnen zu, wie sie von ihren Ängsten und Sorgen erzählen. Unser Ziel ist es, ihnen zu helfen, anhaltende psychische und soziale Belastungen zu vermeiden oder zumindest abzupuffern.

Wir kümmern uns um erste organisatorische Belange, verständigen, wenn nötig, Angehörige und Freunde und unterstützen die Betroffenen sowie Zeugen des Geschehens und Nachbarn bei allem, was in solchen Fällen zu erledigen ist. Wir leisten Erste Hilfe für die Seele und bleiben so lange, bis das soziale Netz greift. Das kann auch drei Stunden und länger dauern. Unseren Dienst leisten wir ehrenamtlich, unsere Teammitglieder treffen auf Menschen, die durch plötzlich eintretende Not- und Unglücksfälle aus der Normalität ihres Lebens gerissen werden. Das Motto der PSNV lautet „Mitfühlen – aber nicht mitleiden“. Eine weitere Aufgabe der PSNV ist das Betreuen von Einsatzkräften (PSNV-E). Die Feuerwehr-Kameraden erleben bei ihren Einsätzen das Leid der Betroffenen hautnah, wenn diese etwa Hab und Gut verlieren, sie müssen auch mit ansehen, wie Menschen sterben oder bereits verstorben sind. Um bei den Einsatzkräften traumatische Belastungsstörungen zu verhindern, bietet die PSNV Ihnen ebenso Hilfe über den PSNV-Einsatznachsorgedienst an. Dabei kann sich jeder einzelne Aktive der Feuerwehr von sich aus an den Einsatznachsorgedienst wenden, ohne seiner Führungskraft bei der Feuerwehr oder seinen Vorgesetzten am Arbeitsplatz zu informieren. Ebenso können auch die Einsatzleiter ihre Aktiven nach entsprechenden Einsätzen ermutigen, an einer Nachbesprechung mit der PSNV-E teilzunehmen oder sich direkt an die PSNV-E zu wenden.

Die Aktiven der PSNV werden umfassend auf ihre Einsatztätigkeit als Kriseninterventionshelfer vorbereitet: Dazu gehören

Hochwasser im Ahrtal 2021, Einsatzbesprechung, Bildmitte Hanna Schneider, PSNV SBK

Betreuung einer Betroffenen

eine psychosoziale Grundausbildung, die Qualifizierung zur Fachkraft sowie Hospitation. Zum verbindlichen Standard gehören außerdem regelmäßige Fortbildungen und Supervisionen.
Den Einsatzkräften zu helfen war nach dem schweren Busunfall 1992 bei Donaueschingen zunächst der Hauptgrund für die Gründung der Psychosozialen Notfallversorgung im Schwarzwald-Baar-Kreis. Bei dem Unglück einer Wandergruppe aus Hof starben 20 Menschen, 37 weitere Menschen wurden zum Teil schwer verletzt. Vom Autobahnkreuz Bad Dürrheim und in Richtung Donaueschingen unterwegs, verunfallte der Bus vor der Brücke über die B 27. Eingeklemmte Menschen unter dem Bus, im Bus, Tote, verletzte und traumatisierte Insassen waren im Gelände verstreut, Feuerwehr, DRK und 27 Notärzte verrichteten Schwerstarbeit. Manfred Bau, der damalige Kreisbrandmeister, spürte, dass dieser Einsatz seine Kameraden extrem belastete, und dass sie dringend Hilfe benötigten.

Zahlen und Träger

Die Trägergemeinschaft der PSNV im Schwarzwald-Baar-Kreis
- LRA Schwarzwald-Baar-Kreis
- Malteser-Hilfsdienst
- DRK – Kreisverbände
- ev. Kirchen und kath. Kirchen
- Kreisfeuerwehrverband Schwarzwald-Baar-Kreis
- Johanniter Unfall Hilfe

Die Psychosoziale Notfallversorgung im Schwarzwald-Bar-Kreis gliedert sich in zwei Gruppen: PSNV-B (für Betroffene) mit derzeit 26 aktiven Mitgliedern und einer Anwärterin und in die PSNV-E (für Einsatzkräfte) mit 13 Personen.
Im Jahr 2022 hatten wir 144 Einsätze, 1x im Monat einen Dienst- und Ausbildungsabend, 6 x im Jahr Supervision und zusätzliche Aus- und Weiterbildungstermine.

Zu den Aufgaben der PSNV gehören unter anderem Einsätze, wenn Eltern durch den Tod ihres Kindes gelähmt sind, wenn völlig unerwartet der Ehepartner stirbt, wenn die Polizei nach einem schweren Verkehrsunfall die Nachricht über den Tod eines Familienmitglieds überbringen muss oder auch bei Großeinsätzen mit vielen Opfern. Ebenso gehört zu den Aufgaben der PSNV das Betreuen der Einsatzkräfte.
Jederzeit können uns Einsatzkräfte nach belastenden Einsätzen kontaktieren.
Sie können sich jederzeit über ihre Führung, direkt über die Leitstelle oder über die E-Mail Adresse leitung@psnv-sbk.de Hilfe holen.

Wer Interesse hat, das PSNV Team zu verstärken, kann sich bei Manfred Pfeffinger unter 0176/21 45 96 01 oder 07721/9 92 94 86 oder E-Mail an manfred.pfeffinger@psnv-sbk.de

Maler Gmeiner
Triberger Str. 23
78112 St. Georgen
Tel. 0 77 24/65 83
Fax 0 77 24/8 26 86
Maler- und Tapezierarbeiten · Bodenbeläge
Gerüstbau · Fassadengestaltung · Vollwärmeschutz
Altbausanierung · Edelputz

MÜLLER+HAYER
GmbH+Co. KG Härterei
Hohenkrähenstraße 4 · D-78054 VS-Schwenningen
Tel. 0 77 20 / 3 14 72 · Fax 0 77 20 / 3 75 08
info@mueller-hayer.de · www.mueller-hayer.de

hechinger

HERZLICH WILLKOMMEN

Stark im Team

Fit für große Aufgaben

Die Helmut Hechinger GmbH & Co. KG ist ein innovatives, eigenständiges Familienunternehmen und seit Jahrzehnten erfolgreich in der Zulieferindustrie tätig. Mit unseren Kernkompetenzen in der Entwicklung, Konstruktion und Serienfertigung sind wir der zuverlässige Partner bei kundenspezifischen Magnetsystemen sowie mechatronischen und elektronischen Baugruppen. Kommen auch Sie in unser erfolgreiches Hechinger-Team. Mehr Informationen sowie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website.

Bereit für jede Herausforderung

www.hechinger.de

Helmut Hechinger GmbH & Co. KG
Junkersstr. 4 · 78056 Villingen-Schwenningen · Tel. +49 (0) 7720 988-0

ASIBRA
Arbeitssicherheit+Brandschutz

GÖNN' DER FEUERWEHR MAL 'NE PAUSE!

Sicher Zuhause und am Arbeitsplatz

- Brandschutzberatung
- Feuerlöschgeräte
- Arbeitssicherheit
- Sicherheitskennzeichnung
- Baulicher Brandschutz
- Rauchwarnmelder

www.asibra.de

Kamera-Displaysysteme

Sichtlösungen für Notfallfahrzeuge

Verbesserung von Effizienz und Sicherheit im Betrieb
- Verfolgen aller Vorgänge im Umfeld (inkl. Wärmebild)
- Vermeidung von toten Winkeln

Mehr Ergonomie und Komfort
- Sicheres und bequemeres Arbeiten
- Verringerung der Belastung

Nach TS16949 zertifizierte Qualität für
- Kommunale Löschfahrzeuge
- Hebebühnen / Drehleitern
- Krankenwagen
- Flugfeldlöschfahrzeuge
- Waldbrandfahrzeuge

Heinrich Hertz Straße 10 I 78052 VS-Villingen
Tel.: 0 77 21 / 94 72-0 I orlaco@gleichauf.com
www.gleichauf-fahrzeugtechnik.de

GLEICHAUF GmbH

Integrierte Leitstelle Schwarzwald-Baar-Kreis

Aufgabe der Integrierten Leitstelle ist es, Hilfegesuche und Alarmmeldungen entgegen zu nehmen, über die Auswahl der Hilfe- oder Rettungsmaßnahmen zu entscheiden und den Einsatz der notwendigen Akteure zu veranlassen bzw. zu koordinieren. Über 50.000 Notfallrettungen bzw. Krankentransporte, ca. 1.500 Feuerwehreinsätze, ca. 8.000 Vermittlungen im ärztlichen Notfalldienst, sowie unzählige sonstige Hilferufe werden jährlich von den Disponenten der Leitstelle bearbeitet. In Villingen- Schwenningen wird diese Aufgabe in gemeinsamer Trägerschaft vom Landratsamt des Schwarzwald-Baar-Kreises und dem Deutschen Roten Kreuz übernommen.

Die Integrierte Leitstelle Schwarzwald-Baar-Kreis ist somit zuständig für die sogenannte „nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr“, die räumliche Zuständigkeit erstreckt sich über den gesamten Landkreis Schwarzwald-Baar.

Seit 2017 ist die Integrierte Leitstelle in einem modernen Neubau in direkter Nachbarschaft zum Schwarzwald-Baar-Klinikum zu finden. Sie ist seit dem Umzug bestens ausgestattet und technisch auf dem neuesten Stand. Herzstücke sind das softwaregestützte Einsatzleitsystem und das Kommunikationsmanagementsystem. Mit ihm bearbeiten die Leitstellendisponenten alle Einsätze von der Erfassung der eingehenden Daten, der Alarmierung der Einsatzkräfte bis hin zur Dokumentation der Einsatzzeiten und Lagemeldungen.

Der Landkreis Schwarzwald-Baar umfasst ein Gebiet von 1025 km² mit einer Nord- Süd-Ausdehnung von 54 Kilometern und einer West-Ost-Ausdehnung von 42 Kilometern. Hier leben rund 217.000 Menschen. Bei allen Hilferufen, die per Notruf 112 in unserer Integrierten Leitstelle eingehen, wird mit gleichbleibend hoher Qualität in allen Notfällen das Richtige in die Wege geleitet.

Leitstellendisponenten
in Voll- oder Teilzeit, (m/w/d)

Für unsere Integrierte Leitstelle Schwarzwald-Baar-Kreis in Villingen-Schwenningen, die wir in gemeinsamer Trägerschaft mit dem Landkreis Schwarzwald-Baar betreiben, bilden wir Leitstellendisponenten aus.

Ausbildungsvoraussetzungen

entweder abgeschlossene Ausbildung zum Notfallsanitäter/in oder Rettungsassistent, Lehrgang „Grundtätigkeiten in der Feuerwehr, oder die Bereitschaft diese zu erlangen.

oder abgeschlossene Berufsausbildung und **(Gruppen-) Zugführer Feuerwehr** mit mindestens dreijähriger Einsatztätigkeit bei einer Gemeinde-feuerwehr, sowie einer abgeschlossenen Ausbildung als Rettungssanitäter oder die Bereitschaft, diese zu erlangen.

Wir wünschen uns:

- Flexibilität, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Organisationstalent.
- Die Bereitschaft zur Mitwirkung im bezahlten Hintergrunddienst.
- Vollumfängliche arbeitsmedizinische Tauglichkeit nach G25, G37 und G46.

Wir bieten:

- Leistungsgerechte Vergütung nach DRK-Tarifvertrag.
- Eine betriebliche Altersvorsorge.
- Die Möglichkeit zur Fortbildung.
- Einen interessanten, abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einem modernen Einsatzleitsystem.
- Einen Leitstellenbetrieb in einem Neubau mit modernem Arbeitsumfeld.
- Ein betriebliches Gesundheitsmanagement.
- Die Arbeit in einem produktiven, motivierten Team.
- Ein betriebliches Bonussystem.
- Die Möglichkeit, die Stelle aufzuteilen: 50% Leistellendienst und 50% Notfallrettung.

Für weitere Fragen steht Ihnen **Herr Dirk Sautter** gerne telefonisch zur Verfügung.
Ihre aussagekräftige Bewerbung ist fortlaufend möglich an:

Herr Dirk Sautter
DRK Rettungsdienst Schwarzwald-Baar gGmbH
Klinikstraße 22, 78052 Villingen-Schwenningen

Telefon: **+49 7721 206 310 0**
E-Mail: **dirk.sautter@ils-sbk.de**

NEWS aus der Jugend

Gemeinschaft
Ausbildung
Wettbewerbe
Spaß

Gründung einer weiteren Kinderfeuerwehr im Landkreis – die Freiwillige Feuerwehr Donaueschingen hat eine Löschbande

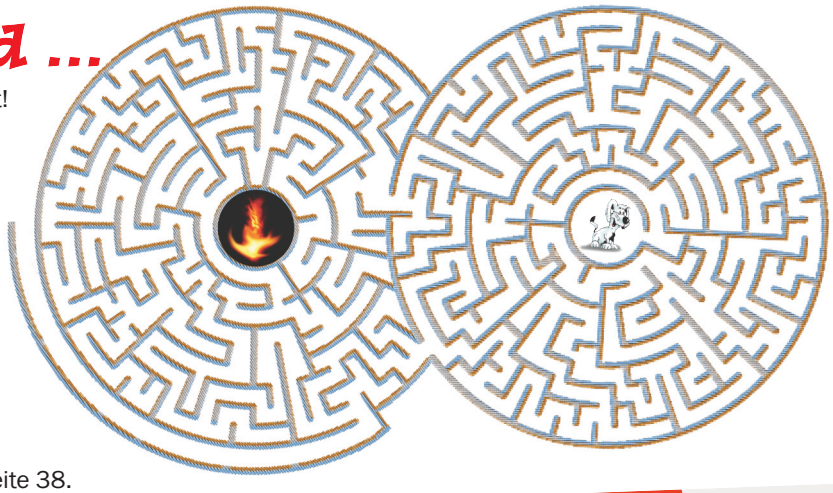
Am 29.9.2023 bei strahlendem Sonnenschein wurde die Kinderfeuerwehr „Löschbande Donaueschingen“ offiziell ins Leben gerufen und der Gewinner des Namenswettbewerbs mit zwei Karten für das Badeparadies Schwarzwald in Titisee-Neustadt beschenkt.
Ebenso wurde das mit viel Liebe zum Detail durch die Feuerwehr Donaueschingen hergestellte Kinderfeuerwehr-Auto vorgestellt. Runde 35 Kinder zwischen 6 und 9 Jahren werden in den nächsten Wochen und Monaten die „Löschbande Donaueschingen“ nun mit Leben erfüllen und Feuerwehrwissen, soziale Fähigkeiten, respektvoller Umgang in der Gruppe sowie gegenseitige Unterstützung mit viel Spiel und Spaß verbinden. Ein herzliches Dankschön an die vielen Unterstützter des Projektes.

Delegiertenversammlung in Schwieberdingen

Wir, die Jugendfeuerwehr Mönchweiler, haben uns sehr gefreut unseren Kreisjugendwart in diesem Jahr auf die Delegiertenversammlung nach Schwieberdingen am 23.9.2023 begleiten zu dürfen. Uns persönlich hat die Veranstaltung sehr gut gefallen und sowohl wir als Betreuer, als auch unsere Jugendlichen konnten in den verschiedenen Workshops viel mitnehmen. Hierbei wurde nämlich auf Dinge aufmerksam gemacht, welche man im Jugendfeuerwehralltag oft als selbstverständlich ansieht. Außerdem war es sehr interessant mal ein paar Gesichter zu sehen, welche hinter der Jugendfeuerwehr aus ganz Baden-Württemberg stehen und sich auch gegenseitig auszutauschen. Insgesamt ein sehr gelungener Tag an dem wir sehr viel mitnehmen konnten.

Rette den Hund ...

... bevor das Feuer ausbricht!



Die Lösungen findest du auf Seite 38.

Jugendgruppenleiterlehrgang in Trossingen

Erfolgreicher Jugendgruppenleiterlehrgang absolviert – 10 Kameraden/innen aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis haben im März an zwei Wochenenden in Trossingen den Jugendgruppenleiterlehrgang besucht und auch erfolgreich bestanden … Herzlichen Glückwunsch!

Ehrung für geleistete Arbeit in der Jugendfeuerwehr

Im Oktober und November konnten wir im Namen der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg 17 Kamerad*innen der Jugendfeuerwehren für ihre Arbeit und dem Aufbau in der Jugendarbeit mit der Ehrennadel in Silber und Gold der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg ehren.

NEWS aus der Jugend

Gemeinschaft
Ausbildung
Wettbewerbe
Spaß

Zahlen und Fakten rund um die Jugendfeuerwehr (Stand: 31.12.22):

18 Jugendfeuerwehren mit 44 Jugendgruppen und drei Kindergruppen
207 Jugendgruppenleiter*innen und Betreuer*innen
610 Jugendliche, davon 130 Mädchen
64 Kinder in den Kindergruppen, davon 15 Mädchen
14 Übertritte in die Jugendfeuerwehr
9 Austritte bei den Kindern, 76 Austritte bei den Jugendlichen
50 Übernahmen in die Einsatzabteilung
167 Neuaufnahmen

„Was braucht die Feuerwehr zum Löschen?“
Wir brauchen euch, Jungs wie Mädchen.
Darum kommt zur Jugendfeuerwehr. Bei uns wird es nie langweilig.
Fragt bei euch in eurer Stadt, bzw. Gemeinde nach. Sie geben euch Auskunft.

www.kreisjugendfeuerwehr-sbk.de
www.facebook.com/KreisjugendfeuerwehrSBK

SEZ
Kabeltechnik · Spritzgusstechnik
Kompetenz in der Kabeltechnik seit 1981

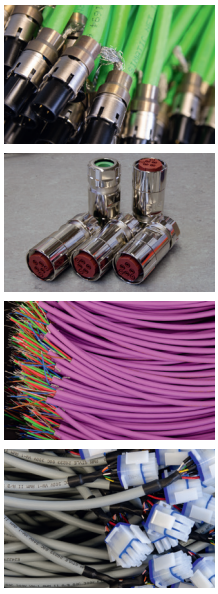
System Elektro Zubehör GmbH
D-78112 St. Georgen im Schwarzwald
Industriestraße 21
Tel. 0 77 24 - 8 59 89-0
E-Mail: info@sez-kabeltechnik.de

System Elektro Zubehör GmbH“ (SEZ) ist ein Familienunternehmen mit Erfahrung im Bereich der Kabelkonfektion und Kunststoffspritzgusstechnik seit 1981.

Die Produktionsschwerpunkte liegen bei kundenspezifischen Lösungen:

- angespritzte Steckverbinder
- umspritzte Leiterplatten
- eingespritzte elektrische Bauteile
- individuelle Kabelkonfektionen

SEZ produziert mit ca. 50 Mitarbeitern in St. Georgen im Schwarzwald kundenspezifische und eigenentwickelte Kabel für den Maschinenbau und die Automobilbranche, Kabel für die Elektrotechnik, Sensortechnik, Medizintechnik, Kommunikations- und Unterhaltungselektronik.



www.sez-kabeltechnik.de

Uli's
VS-GLaserei
Ulrich Wentz

- Fenster + Türen
- Glasreparaturen
- Spiegel
- Rolläden

VS-Arminstraße 52
☎ 0 77 20/3 32 37
Fax 0 77 20/3 34 73

BÜRGERHEIM
Altenpflege
STATIONÄRE PFLEGE · KURZZEITPFLEGE
TAGESPFLEGE
Mauthestr. 7 – 9
78054 Villingen-Schwenningen
Telefon: (07720) 308-0
www.buergerheim.de

Bauen & Wohnen mit HolzLand Beha
Ihr Fachhandel - stark in Preis & Auswahl
Böden | Türen | Terrassendielen | Fassade | Plattenwerkstoffe | Holzbau u. v. m.
Beha Holz u. Bauelemente GmbH + Co. KG
St. Nepomukstraße 2
78048 Villingen-Schwenningen
Tel. 07721/56051
info@holzland-beha.de
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 7.30 – 18.00 Uhr
Sa 8.30 – 12.30 Uhr
www.holzland-beha.de
HolzLand Beha

Das FINISH ist perfekt.

In St. Georgen sind wir seit über 50 Jahren ein hochspezialisiertes Unternehmen in der Veredelung von Metallbauteilen für langjährige Kunden aus der Industrie. Überzeugend bei hohen Serien und auch komplexen Einzelkomponenten.

Rettenberger Metallveredelung GmbH
Industriestraße 1e-f
Telefon 07724 91867-0
info@rettenberger.com

Rettenberger Metallveredelung
www.rettenberger.com

EGT.
ENERGIE DER VERÄNDERUNG

Überlasse Deine Zukunft nicht dem Zufall. Komm zur EGT und werde Teil der Veränderung!

Alle unsere technischen, kaufmännischen und IT Stellenangebote findest du unter www.egt.de/karriere

BEWIRB DICH JETZT!

www.s-b-g.de

SBG
Südbadische Gummiwerke

BEREIT FÜR DEN **KARRIERE-KICK**? WERDEN SIE TEIL DER SBG-FAMILIE UND LASSEN SIE UNS GEMEINSAM INNOVATIONEN SCHAFFEN, DIE DIE WELT BEWEGEN.

HÖCHSTLEISTUNG DIE VERBINDET.
BEWERBEN SIE SICH UNTER S-B-G.DE/KARRIERE

Südbadische Gummiwerke GmbH, Gewerbestraße 1, 78166 Donaueschingen

JORDAN
SCHREINEREI & INNENAUSBAU

Oberer Dammweg 4
78050 VS-Villingen

jordan-schreinerei.de

Wir machen uns stark für unsere Helfer vor Ort.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf **spk-swb.de**

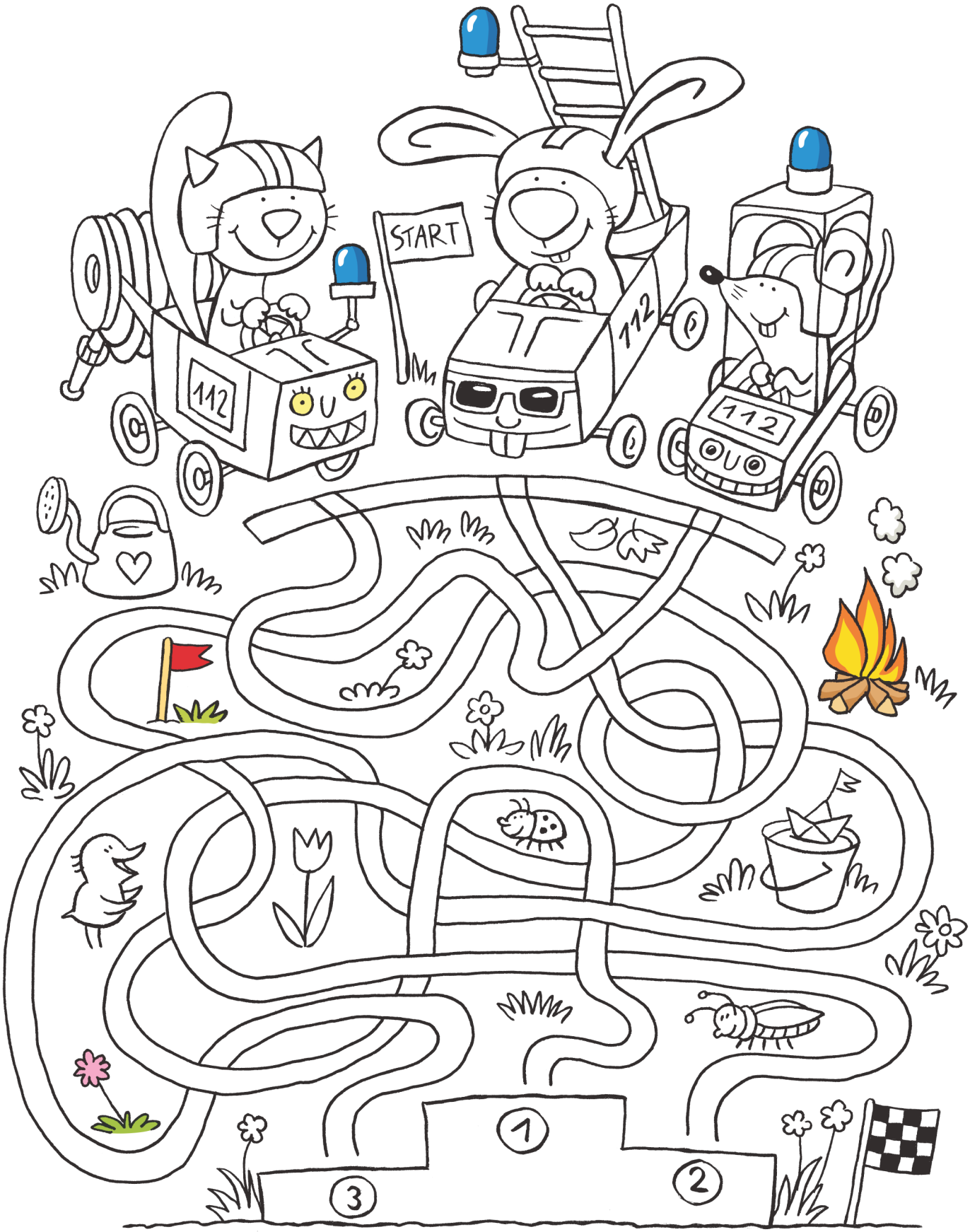
Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Schwarzwald-Baar

Feuerwehrrennen

Hase, Katze und Maus wollen es wissen: Wer schafft es mit seinem Feuerwehrauto am schnellsten ins Ziel? Finde den schnellsten Weg und male das Bild mit Farben aus!

Die Lösungen findest du auf Seite 38.



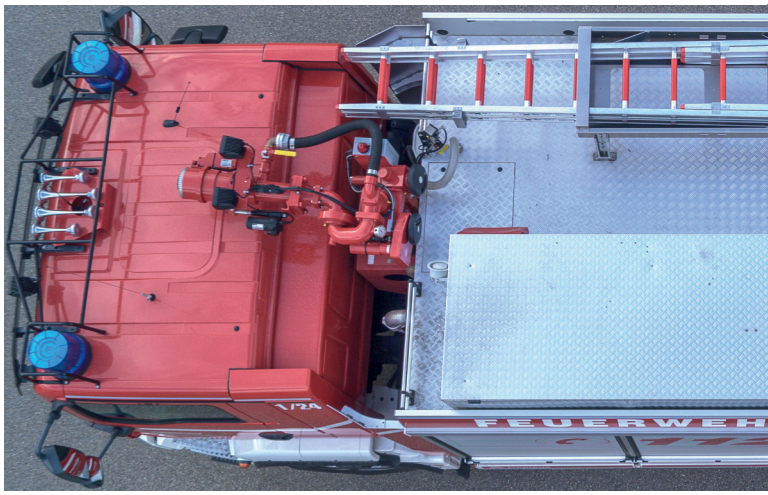
© 112°-Medien – Urheber/Illustration: Charlotte Wagner (www.wagner-illustration.de)

Vorstellung TLF 4000 FF St. Georgen

Fahrzeugtyp: Tanklöschfahrzeug (TLF 4000)
Pumpenleistung: 3.000 Liter/min (bei 10 bar)
Löschwasserbehälter: 5.500 Liter
(mindestens 4.000 Liter nach Norm)
Sonderlöschmittelbehälter: 700 Liter Schaummittel (500 Liter Schaummittel Class A 1% + 200 Liter Schaummittel A3F 1/1%)
Fahrgestell: MAN TGM 18.340 BB (Allrad)
Leistung: 250 kW/340 PS
Gesamtgewicht: 18 Tonnen
Erstzulassung: 06/2017
Aufbauhersteller: Magirus GmbH, Ulm
Funkrufname: Florian St. Georgen 1/24
Besatzung: 3 Feuerwehrangehörige (Trupp)

Beladungsmodul Brandbekämpfung
je 2 x Feuerlöscher Pulver, Metallbrandpulver und Kohlendioxid, 3 x Schlauchtragekorb C, 6 x B-Rollschlauch, 1 x Schnellangriffsverteiler B-CBC mit B-Schlauch, 1 x Schnellangriffsverteiler BB-CBC mit B-Schlauch, 1 x Sammelstück A-3B, 2 x Systemtrenner B, 2 x Absperrventil B, 2 x Übergangsstück B-C, 1 x Übergangsstück C-D, 1 x C-Schlauchpaket 30 Meter mit C-Hohlstrahlrohr, 1 x Stützkrümmer B, 1 x B- Hohlstrahlrohr, 1 x C- Hohlstrahlrohr, 1 x Schaumaufsatz für Hohlstrahlrohre, je 1 x Schaumzumischer B Z4 und Z8, 3x D-Saugschläuche für Schaummittel, je 1 x Kombischaumrohr B und Schwerschaumrohr B, 1 x tragbarer Wasserwerfer 2.000 Liter/Minute mit Schaumaufsatz

Beladungsmodul Wasserentnahme
4 x A125-Saugschlauch (Durchmesser 125 mm), 1 x Standrohr B, 1 x Schlüssel für Unterflurhydrant, 1 Schlüssel für Überflurhydrant, 1 Paar Schachthaken, 3 x Kupplungsschlüssel, 1 x A125-Saugkorb , 1 x Saugschutzkorb, 1 x Übergangsstück A-B, 1 x Übergangsstück A125-A110, 1 x selbstaufrichtender Faltbehälter 5.000 Liter, 2 x B-Schlauch (5 Meter), 2 x Seilschlauchhalter, 6 x Bindestrang



Dachbeladung/Festeinbauten
1 x fernsteuerbarer Wasser-/Schaumwerfer max. 3.000 Liter pro Minute, 4-teilige Steckleiter, 3 x Schlauchbrücke, 1 x pneumatischer Lichtmast am Fahrzeugheck

Beladungsmodul Elektro und Absicherung
1 x tragbarer Stromerzeuger 9 kVA mit Reservekanister, 1 x Kabeltrommel, 1 x Stativ mit Sturmleinen, 1 x Beleuchtungscontainer mit zwei Halogenstrahlern, 3 x Warnweste, 1 x Anhaltestab, 2 x Warnleuchte, 2 x Euroblitzleuchte, 6 x Faltleitkegel, 2 x Faltsignal, 1 x Belüftungsgerät (elektrisch), 1 x Feuerwehr-Verbandsrucksack, 1 x Tragetuch, 1x Wolldecke

Beladungsmodul Waldbrand
2 x Löschrucksack, 1 x Waldbrandwerkzeug „Gorgui“, 2 x Feuerpatsche, 1 x D-Schlauchtragekorb, 1 x Schnellangriffstasche mit 30 Meter D-Schlauch und D-Hohlstrahlrohr, 1 x D-Rollschlauch, 1 x Verteiler C-DCD

Beladungsmodul Persönliche Schutzausrüstung
4 x Feuerwehrleine, 1 x Feuerwehraxt, 4 x Atemschutzmaske, 2 x 2m-Handfunkgerät, 2 x Knickkopflampe, 1 x Atemschutzüberwachungstafel, 4 x Atemschutzgerät mit Ersatzflaschen, 2 x Hitzeschutzanzug Typ 3, 4 x Kombinationsfilter, 2 x Fluchthauben, Mineralwasser

Beladungsmodul Werkzeug
2 x Stoßbesen, 1 x Stechschaufel, 2 x Dunghacken, 1 x Bügelsäge, 1 x Bolzenschneider, 1 x Halligan-Tool, 1 x Spalthammer, 1 x Axt, 1 x Teleskop-Einreißhaken, 1 x Motorsäge mit Zubehör und Schnittschutzkleidung, 1 x Handwerkzeug

Neuanschaffungen

Gerätehaus Feuerwehr Bräunlingen Abt. Unterbränd

Viele Jahre diente ein alter Schopf als Unterstellplatz der Gerätschaften für die Feuerwehr, leider waren keine Sanitärausstattungen vorhanden. Durch die Anschaffung des neuen TSF-W ist das bisherige Gerätehaus nicht mehr ausbaufähig/zeitgemäß, daher beschloss die Stadt Bräunlingen dieses durch einen Neubau zu ersetzen.
Während der Corona-Pandemie und auch dem Kriegsgeschehen in der Ukraine wurde die Bauphase leider verlängert und das geplante Gerätehaus in Holzbauweise in Massivbauweise umgeplant, da die Materialkosten für Holz massiv angestiegen sind.
Im Oktober 2022 konnte in Unterbränd feierlich das neue Gerätehaus der Feuerwehr Bräunlingen, Abt. Unterbränd eingeweiht werden, hierbei fand auch das neue Einsatzfahrzeug TSF-W seinen Platz.

MTW Brigachtal

Die Feuerwehr Brigachtal beschaffte einen neuen MTW als Ersatz, da der Alte auf Grund von Gewichtsvorgaben zuletzt nur noch für den Transport von 6 Personen zulässig war. Das neue Fahrzeug wurde von der Fa. Schäfer auf einem VW Crafter mit 180 PS aufgebaut und verfügt neben Platz für 8 Personen über einen Tisch und zusätzliche Ausrüstung für die Einsatzleitung sowie die Führungsgruppe C. Zur Kommunikation verfügt das Fahrzeug über zwei Mobilfunk-Sprechstellen, ein digitales Handfunkgerät sowie 6 Handsprechfunkgeräte für den Einsatzstellenfunk. Außerdem ist hier noch Werkzeug zur Tür- und Fensteröffnung untergebracht.

TSF FF Bräunlingen Abt. Unterbränd

Die Abt. Unterbränd der freiwilligen Feuerwehr Bräunlingen hat ein TSF-W als Ersatzbeschaffung für ein Löschfahrzeug (LF8 TS) erhalten, letzteres war 42 Jahre im Dienst.
Als Fahrgestell des TSF-W dient ein Iveco Daily mit einem 3.0-Liter-Dieselmotor und 210 PS, sowie einer zulässigen Gesamtmasse von 7,2 Tonnen. Der Aufbau kommt von der Firma Wiss aus Herbolzheim.

Das Fahrzeug ist mit mehreren Modulen ausgelegt u.a:

- Modul Verkehrsunfall: Kombiakkugerät Schere/Spreizer, Stabfast, Stabpack uvm.
- Modul Wasserschaden: Tauchpumpen uvm.
- Modul Sturmschaden: Kettensäge, Schnittschutzhose, Forsthelm uvm.
- Modul Waldbrand: Waldbrandrucksäcke, D-Schläuche, Verteiler, Strahlrohre, Feuerpatschen, uvm.
- Modul Wasserrettung: Schlauchboot, Schwimmwesten, Wurfleinen uvm.
- Die Ausstattung für das Modul Wasserrettung wurde speziell für den angrenzenden Kirnbergsee angeschafft.

Des Weiteren befinden sich zwei Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum. Das Fahrzeug besitzt einen 1.000-Liter-Löschwassertank und einen großen Lichtmast, sowie ein LED-Heckwarnsystem. Florian Bräunlingen 3/48 ist ein sehr vielseitiges Fahrzeug, welches in der Gesamtstadt Bräunlingen bei größeren Einsätzen mit alarmiert wird und den Grundschutz für Unterbränd sicherstellt. Dadurch wird die Sicherheit für den Campingplatz mit See und Wald und der Kreisstraße gewährleistet.
Der Ortsteil Mistelbrunn, sowie die Kohlwaldhöfe werden ebenfalls mit jeglicher Art von Einsätzen abgedeckt.

MTW FF Niedereschach

Die Feuerwehr Niedereschach stellte einen Mannschaftstransportwagen (MTW) in Dienst.

UTV in Triberg in Dienst gestellt

Die FF Triberg, Abt. Gremmelsbach hat am 29.9.2023 ein UTV (Utility Task Vehicle) in Dienst gestellt. Im Sommer 2022 kam es im Bereich Schonachbach und Gremmelsbach zu zwei Waldbränden die für die Feuerwehr Triberg sehr herausfordernd waren. Zum Zeitpunkt der beiden Einsätze herrschte große Hitze verbunden mit Trockenheit und Wassermangel in den offenen Gewässern. Die Brände langen in jeweils topographisch sehr schwierigem Gelände. Die Folge war, dass lange Löschwasserleitungen erforderlich waren, deren Aufbau erhebliche Zeit in Anspruch nahm, in der sich die Brände ungehindert ausdehnen konnten. Viele Wald- und Wanderwege auf der Gemarkung Triberg sind für normale Fahrzeuge unpassierbar. Zu breit, zu hoch, zu schwer sind hier die Norm-Fahrzeuge der Feuerwehr. Andererseits sind Fußmärsche von über 1 km in voller Ausrüstung, mit Schlauchmaterial usw., bei hohen Temperaturen, für die Einsatzkräfte sehr kräftezehrend. Aufgrund dieser Erfahrung fanden mehrere Besprechungen zwischen dem neuen Abt. Kommando Gremmelsbach, Ehren Abt. Kdt. Thomas Weisser und Kdt. Jens Wallishauser statt. Gesucht wurde ein kompaktes, wendiges, hochgeländegängiges und wintertaugliches Fahrzeug, welches verschiedene Transportaufgaben erfüllen kann. So z. B. Transport eines Löschmoduls „SIKD UNIT“ zur Brandbekämpfung im Erstangriff, bestehend aus Wassertank, Pumpe und Schlauchmaterial. Oder Transport eines Wechselmoduls mit der Ausrüstung, der in Gremmelsbach angesiedelten Drohnengruppe. Oder der Transport zusätzlicher Ausrüstung, wie Faltbehältern, Tragkraftspritze und Schlauchmaterial. Oder von verletzten Personen aus schwierigem Gelände und vieles mehr. Nach mehreren Besprechungen und einer Marktrecherche kam man überein, dass ein UTV der Marke CanAm Traxtor HD10 mit 3 Sitzplätzen und einer Nutzlast von ca. 500 kg das geeignete Fahrzeug für diese Zwecke sei. Die Beschaffung der Finanzmittel übernahm Ehren-Abt. Kdt. Thomas Weisser und konnte diese mit Hilfe mehrere Unterstützer aus der Wirtschaft darstellen, sodass die Stadt Triberg mit dieser Beschaffung nicht gefordert wurde. Sie übernimmt allerdings den Unterhalt des Fahrzeugs. Das Fahrzeug ist mit einem MRT ausgerüstet und hat den Funkrufnamen Florian Triberg 2-17-1. Übrigens seinen ersten Einsatz konnte das UTV bereits bestreiten. Bei einer Personenrettung von der mittleren Brücke des Wasserfalls konnte das Fahrzeug das DRK unterstützen und eine verletzte Person konnte, in einer Wannen-Trage, zum RTW kräfteschonend gefahren werden.

Technische Daten

- Hersteller Bombardier
- Model CanAM Traxtor HD10
- Motor Benziner 976 ccm, 61 kW (83 PS)
- Länge 3.194 mm
- Breite 1.625 mm
- Höhe 2.132 mm
- Bodenfreiheit 330 mm
- Zuladung 550 kg

www.kfv-sbk.de

Seit 90 Jahren - Echt STARK für Sie:
STARK Baustoff-Fachhandel
VS-Villingen ☎ 07721/8706-0
St. Georgen ☎ 07724/2799
Furtwangen ☎ 07723/7508
alles-zum-bauen.de
Donaueschingen ☎ 0771/1628046-0
Döggingen ☎ 07707/9900-0
Tuttlingen ☎ 07461/9295-0
Immendingen ☎ 07462/6071

Bode + Christ
Elektrotechnik
- Elektro
- Sicherheit
- Klima

Machen Sie Ihr Haus mit Smart Home
sicherer, komfortabler & energieeffizienter

Tel. 07721-95230 www.BodeChrist.de
Max-Planck-Str. 4 | 78052 VS-Villingen-Schwenningen

Grimm GmbH
Meisterbetrieb

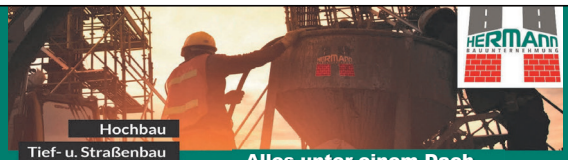
- Öl- und Gasheizungen
- Holz- und Pelletsheizungen
- Bäder
- Sanitär
- Solaranlagen
- Blechnerei

Ihr Partner bei Installationen
Grundstr. 11 · 78052 VS-Weilersbach · Tel. 0 77 21/7 16 38 · Fax 7 35 29

elektrowerkstatt Rosenfelder

Elektroinstallationen
Maschinenreparaturen

Achim Rosenfelder
Inhaber · Elektromeister
Döbele 5
78112 St. Georgen
Telefon: 07724/9486615
elektro-rosenfelder@t-online.de



Alles unter einem Dach
- Hoch-, Tief- und Straßenbau
- Fertigteile und Fertigteilgaragen
- Betonsanierungen, Transportbeton
- Holzbau- und Zimmerarbeiten
- Bedachungen

100 JAHRE
Bauunternehmung HERMANN GmbH | Auf dem Moos 4 | 78120 Furtwangen
Tel.: 07723/652-0 | info@bauunternehmung-hermann.de |
www.bauunternehmung-hermann.de

Fahrschule Blessing

Stettiner Straße 11
Berliner Platz 2
Villingen

Schulstraße 2
Bad Dürrheim

Bad Dürrheimer Straße 12/1
Brigachtal

Tel. 0172/2 80 20 03

Ihre Brandschutz-Experten im Schwarzwald-Baar-Kreis

BSC Brandschutz Pfeffer GmbH
Schubertstraße 15
78054 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07720 / 9944 367
Email: info@bsc-vs.de
Web: www.bsc-vs.de

Technik, Wartung, Verkauf

- Feuerlöscher, Wandhydranten + Steigleitungen
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA)
- Brandschutztüren und -tore & Feststellanlagen
- Sicherheitskennzeichnung
- Brandabschottungen

OKI BRANDSCHUTZ
BUSINESS AGENTUR OLIVER KIENZLER EK
Philipp-Reis-Str. 18
78052 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07721 /504 1588
Email: brandschutz@ba-oki.de
Web: www.ba-oki.de

Beratung, Planung, Schulung

- Brandschutzberatung / Fachplaner VB
- Feuerwehrpläne, Feuerwehrlaufkarten
- Flucht- und Rettungswegpläne
- Schulungen (Brandschutz- o. Räumungshelfer)
- Externer Brandschutzbeauftragter

Maschinistenausbildung Schwarzwald-Baar-Kreis

Der Lehrgang „Maschinist für Löschfahrzeuge“ findet auf Kreisebene jeweils im Frühjahr und Herbst in Vollzeit an zwei Freitagen und zwei Samstagen statt. Der Lehrgang findet an unserem Ausbildungsstandort am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Bad Dürrheim statt. Der Standort bei der FF Bad Dürrheim ist für unsere Zwecke hervorragend geeignet, da er über eine Zisterne mit Saugstelle, ergiebige Überflur- und Unterflurhydranten verfügt, und hinter dem Haus fließt die „Stille Musel“, an der die Wasserentnahme an fließenden Gewässern geübt werden kann. Momentan kann der Lehrgang auf fünf Ausbilder zurückgreifen, welche alle an der Landesfeuerwehrschule Bruchsal die Lehrgänge Fachkunde Maschinist und Ausbilder Maschinist absolviert haben. Die Ausbilder rekrutieren sich aus den Feuerwehren Villingen-Schwenningen (Gerd Gahre, Fritz Oberle, Thomas Albert), Feuerwehr Schonach (Thomas Feldmeier) und Feuerwehr Furtwangen (Jonas Müller). Pro Lehrgang werden vom Landratsamt zwischen 20 und 25 Teilnehmer einberufen, um eine intensive Betreuung in Kleingruppen und möglichst viel Praxisanteil pro Teilnehmer zu gewährleisten. Der Lehrgang umfasst in 35 Stunden Theorie und Praxis, das gesamte Spektrum von Aufbauweise und betriebliches Verhalten der Feuerlöschkreiselpumpe, verschiedene Arten von Entlüftungseinrichtungen, Wasserentnahmestellen und Löschwasserversorgung, Wasserförderung auf langen Wegstrecken, saug- und druckseitige Wasserförderung, Anforderung an Löschfahrzeuge, Motorenkunde und kraftbetriebene Geräte, Sondergeräte wie hydraulische Rettungsgeräte, Aufgaben des Maschinisten, rechtliche Grundlagen nach §35 und §38 der STVO, Unfallverhütungsvorschriften und „Sicherheit auf Einsatzfahrten“ insbesondere Fahrverhalten und Ladungssicherung. Die Ausbilder legen dabei Wert auf kurze Theorieblöcke, teilwei-

Holzbau Lauffer
www.holzbau-lauffer.de
• Dachausbau
• Umbau
• Ausbau
• Aufstockung
• Anbau
• Energetische Modernisierung
VS-Schwenningen · Rottweiler Straße 62 · Fon: 0 77 20 / 70 74 · Fax 0 77 20 / 6 12 58

• Ambulante Pflege
• Menüservice
• Hausnotruf
• Fahrdienst
• Erste-Hilfe-Ausbildung
• Rettungsdienst
• Sanitätsdienst
• Besuchs- und Begleitungsdienst
• Demenzarbeit
Malteser …weil Nähe zählt.
Malteser Hilfsdienst e.V./gGmbH, Dienststelle Villingen-Schwenningen
Lantwattenstraße 4/2, 78050 Villingen-Schwenningen
07721 9170-0 // bernd.sakschewski@malteser.org // malteser-bw.de

se in Gruppenarbeit, bei der die Lehrgangsteilnehmer sich das Wissen selber erarbeiten und vorstellen und dann von den Ausbildern noch Ergänzungen folgen, und im Anschluss an die Theorieblöcke, das erlernte sofort in ausgiebigen Praxisblöcken sofort ausprobiert werden kann.

Für den Lehrgang stehen zahlreiche Schnittmodelle von Pumpen und Armaturen zur Verfügung, um deren Funktionsweise zu veranschaulichen. Zahlreiche Lehrgangsteilnehmer bringen auch Fahrzeuge und Pumpen von ihren Standorten mit, so dass hier schon eine Ausbildung am eigenen Gerät erfolgen kann. Am Ende des Lehrgangs findet eine Lernerfolgskontrolle in Theorie und Praxis statt. Da die Lehrgangsteilnehmer schon mehrere Jahre aktiven Feuerwehrdienst und Lehrgänge hinter sich haben fällt dies den Lehrgangsteilnehmer leicht. Nach bestandener Prüfung gibt es dann noch ein gemütliches Beisammensein und eine Lehrgangskritik, welche immer sehr positiv ausfällt. Für das positive Feedback zu unserem Lehrgang bedanken wir uns recht herzlich bei allen bisherigen Teilnehmern. Mit dem Hinweis das der Lehrgang die Grundlage bildet und die Tätigkeit als Maschinist ständiger Fortbildung und Übung bedarf, enden vier anstrengende Tage für Lehrgangsteilnehmer und Ausbilder.

- Kies
- Sand
- Schotter
- Recycling

Wintermantel
KIES SAND SCHOTTER
Betonwaren-Fabrikation
Ein Unternehmen der Meichle+Mohr Firmengruppe

Johann Wintermantel GmbH & Co.KG
78166 Donaueschingen – Pfohrener Str. 52
Tel: +49 (0) 771/ 83224-0
Fax: +49 (0) 771/ 83224-50
Mail:info@wintermantel.de
https://www.wintermantel.de

Ihr Partner für Kies, Sand, Schotter, Fuhrpark und Recycling
(Annahme & Verkauf) in der Region.

Wir geben Farbe ein Gesicht

Kopp Oberflächentechnik AG
78056 VS-Mühlhausen
0 77 20 / 99 43 0 | koppag.de

Altersmannschaften 2023

Jährliches Treffen der Obmänner der Altersmannschaften am 11.4.2023 in Donaueschingen. Hier fand die Neuwahl des Obmannes und seines Stellvertreters statt. Als Stellvertreter stand Armin Borgmann nicht mehr zur Verfügung.
Neu gewählt wurde: Klaus Vetter als neuer Obmann der Altersmannschaften im Schwarzwald-Baar-Kreis und Bernd-Dieter Sellwig als Stellvertreter.

Anfang September konnten wir nach zwei Jahren Abstinenz endlich wieder zu unserem Ausflug aufbrechen. Ziel war dieses Jahr der Erlebnispark Tripsdrill. Inmitten idyllischer Landschaft verbachten wir einen vergnüglichen Tag mit Fahrspaß für Jedermann, spannenden Hintergründen aus Technik und Geschichte. Der Abschluss fand in Weilersbach statt. Wo uns die Feuerwehr Weilersbach vorzüglich mit einem Vesper und Getränken versorgte.

Zu einem gemütlichen Nachmittag wurden die Altersmannschaften nach Unterkirnach eingeladen. Bei netter Unterhaltung, Besichtigung der Kirnachmühle, Musik und guten Gesprächen konnten die Teilnehmer auf dem Mühlenplatz im Zentrum von Unterkirnach Ihre Grillwurst genießen.

Mayer
Zimmerei - Holzbau

Inh. Markus Mayer
Kirchstraße 11 · 78183 Hüfingen
Tel. 07 71/6 12 42
info@mayers-zimmerei.de
www.mayers-zimmerei.de

Unsere Kernleistungen
- Dachstühle
- Dachfenster/-gauben
- Dach- und Altbausanierung
- Aufstockungen/Anbau
- Dachausbau
- Zellulose-Dämmung
- uvw.

Workshop für die Digitalfunk Multiplikatoren der Feuerwehren und Hilfsorganisationen

Am 23.9.2023 fand im Landratsamt ein ganztägiger Workshop für die Digitalfunk-Multiplikatoren der Feuerwehren und Hilfsorganisationen statt.
Die Digitalfunk-Multiplikatoren sind die direkten Ansprechpartner bei den Feuerwehren und Hilfsorganisationen, für alles rund um das Thema Digitalfunk. Sie dienen zur Unterstützung der Funkausbildung auf Standortebene und sind somit der verlängerte Arm der Funkausbilder des Landkreises.
Der Digitalfunk des bundesweiten Funknetzes ist bei den Feuerwehren seit einigen Jahren und zunehmend auch bei den Hilfsorganisationen zum Standard-Kommunikationsmittel im Schwarzwald-Baar-Kreis geworden. Damit die Einsatzkräfte aller Hilfsorganisationen vor allem die neuen umfangreichen Funktionen und Erweiterungen des Digitalfunks bedienen und auch nutzen können führt das Landratsamt hierfür spezielle Schulungen und Workshops durch.
Bei diesem Workshop wurde ein breites Themenfeld rund um den Digitalfunk bearbeitet. Ein besonderes Thema ist das Update der Digitalfunkgeräte, welches die Feuerwehren und Hilfsorganisationen vor sehr große Herausforderungen stellt.
Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung wurde auf die neuen Regelungen des Landes Baden-Württemberg gelegt. Die dadurch verbundenen Herausforderungen zur Einführung des Digitalfunks für den Einsatzstellenfunk zur Ablöse des bisherigen 2-Meter-Bandes wurden umfangreich beleuchtet. Eine Umsetzung ist ab 2025 geplant. In praktischen Workshops mit Kleingruppen wurden die technischen Möglichkeiten erarbeitet und getestet.
Es wurden die verschiedenen Betriebsarten, welche der Digitalfunk bei Einschränkungen des Funknetzes und für den Einsatzstellenfunk bietet, ausführlich behandelt und praktisch geübt. Eine besondere Herausforderung ist der Einsatzstellenfunk in Objekten in denen es keine ausreichende Funkversorgung von außen gibt.
Die Teilnehmer hatten verschiedene Aufgabenstellungen zu lösen und zu erarbeiten. Unter anderem für die Einsatzkräfte eine Funkversorgung für eine Tiefgarage und für ein Verwaltungsgebäude aufzubauen und sicherzustellen. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Übung aller Teilnehmer zur Kommunikation über eine netzunabhängige Basisstation zur Objektfunkversorgung und deren einsatztaktischen Möglichkeiten.
Wir danken allen Teilnehmern für Ihre aktive Mitarbeit und Ihrem Einsatz bei den Organisationen vor Ort.

Impressum

Magazin des KFV Schwarzwald-Baar e.V.
29. Ausgabe, Jahrgang 2023/2024

Herausgeber und Anzeigenverwaltung:
112°-Medien – Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter GbR
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
Tel. 0 82 05/96 96 10, Fax 0 82 05/96 96 09
info@112grad.de / www.112grad.de

Redaktionsleitung: Kreisverbandsvorsitzender Reinhold Engesser (V.i.S.d.P.)

Bildnachweis: Feuerwehren des Landkreises

Gestaltung und Herstellung:
112°-Medien, 86453 Dasing

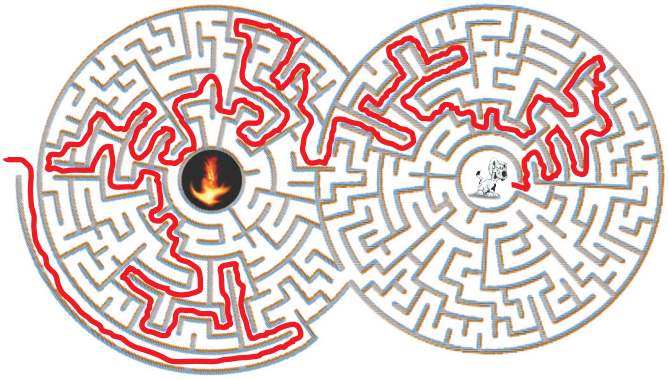
Erscheinung: Einmal jährlich

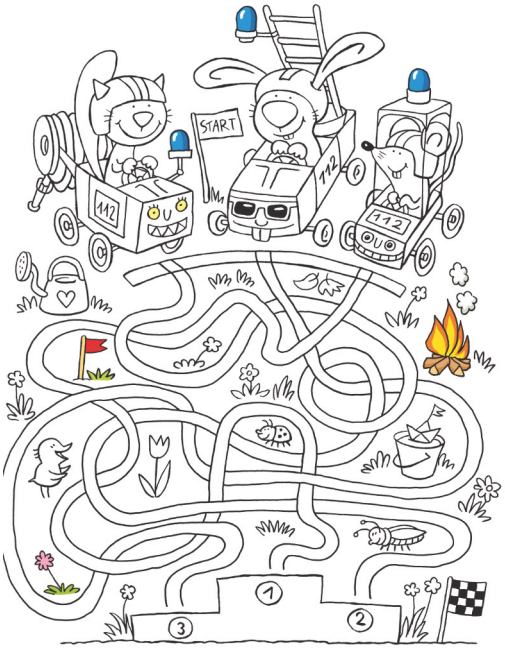
Verteilung: Durch die Feuerwehren an Bürger und Haushalte im Landkreis. Auslage in öffentlichen Einrichtungen.

Auflage: 5.100 Exemplare
Druck: Onlineprinters GmbH

Redaktionelle Inhalte:
Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar.
Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines ausreichend frankierten Rückkuverts. Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

Lösung Kinderrätsel Seite 22 und 27:





Das Redaktionsteam

KFV Schwarzwald-Baar e.V.
Redaktionsleitung:

KFV-Vorsitzender
Reinhold Engesser

Heike
Molnar

112°-Medien
Herausgeber:

Robert
Linsenmeyer

Dominik
Sauter

Kundenservice:

Hildegard
Ott

Danke!

Allen Firmen ein herzliches Dankeschön für die Schaltung einer Anzeige. Durch Ihre Anzeige wird es ermöglicht, das Magazin kostenfrei für die Feuerwehren herzustellen, zu verteilen und dabei die Feuerwehren auch noch finanziell zu unterstützen.

Möchten auch Sie die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren unterstützen, freuen wir uns über Ihre Anfrage.

Rufen Sie uns an
Tel. 0 82 05/96 96 10
oder schicken uns eine E-Mail
anzeigen@112grad.de

SCHÖNDIENST

Ihr Ingenieur für Arbeitssicherheit

ARBEITSSICHERHEIT

- Sicherheitstechnische Betreuung
- Maschinensicherheit
- Gesundheitsschutz / Ergonomie
- Betriebliches Gefahrstoffmanagement
- Akademie

BRANDSCHUTZ

- Betreuung als Brandschutzbeauftragter
- Ausbildung Brandschutzhelfer
- Feuerlöschübungen & Brandschutzunterweisungen
- Erstellung von Flucht- & Rettungsplänen
- Erstellung von Feuerwehrplänen

ARBEITSSICHERHEIT SCHÖNDIENST

Pfohrener Straße 3
78183 Hüfingen

Am Dorfplatz 6
78658 Zimmern ob Rottweil

Telefon: 0771 92031740

info@as-schoendienst.de
www.as-schoendienst.de

Mit Sicherheit. Ihr Spezialist.

Brandschutz **Risiko-, Krisen- und Katastrophenmanagement** **Explosionsschutz**
Standortsicherheit **IT-Security und Datenschutz** **Gefahrenabwehr** **Sicherheitspsychologie**
Sabotageabwehr **Überwachungstechnik** **Arbeits- und Gesundheitsschutz**

HOCHSCHULE FURTWANGEN UNIVERSITY HFU

Deine Karriere im Brandschutz: **www.sse.hs-furtwangen.de**

Security & Safety Engineering (B.Sc.)

Brände, Unfälle, Sabotage, Einbrüche oder Naturkatastrophen: wo lauern Gefahren und wie lassen sich Menschen, Umwelt und Unternehmen davor schützen? Im Studium „Security & Safety Engineering“ (SSE) erhaltet ihr eine grundlegende ingenieurtechnische Ausbildung mit hohem Praxisbezug, mit der ihr in verschiedenen Sicherheitsbereichen tätig werden könnt. **Studieren unter Gleichgesinnten.** Viele unserer Studierenden sind aktiv in einer der Hilfsorganisationen und machen so ihr grundlegendes Interesse zum Beruf. Unsere **Absolventen** arbeiten im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst sowie als Sicherheitsexperten für Unternehmen, Behörden und Organisationen, oft in leitenden Positionen.

Über das SSE-Studium informieren?

- Regelmäßige Online-Sprechstunden, Termine auf der Website
- Infotage des Studienganges und der Hochschule
- Beratung individuell nach Vereinbarung telefonisch, per E-Mail oder im Onlineraum

- Sicherheit studieren - YouTube-Channel

Fragen oder Terminvereinbarung?

Marie Rosing
SSE-Studiensekretariat, Tel. 07723 920 2180
E-Mail stg-ssb@hs-furtwangen.de

Brandschutz - dran gedacht!?

FACH WERT Ingenieure

FACHWert Ingenieure GmbH
Finkenweg 3
78073 Bad Dürrheim

Michael Terner
Dipl-Ing. (FH) Architekt | Sachverständiger für Brandschutz
Befähigtes Unternehmen zur Prüfung u. s. Einrichtungen

Telefon: 07726 / 389 08 50
Telefax: 07726 / 389 08 45
E-Mail: info@fachwert-gmbh.de

Wir unterstützen Sie gerne in jeglichen Belange, den Brandschutz betreffend
Erstellung von Brandschutzkonzepten | Stellungnahmen u. v. m.

Brandschutz - schon geprüft!?

Überprüfung von brandschutztechnischen Einrichtungen wie:

- Brandschutzklappen
- Feuerschutztüren / -tore
- Feststellanlagen
- Öffnungen zur Rauchableitung

www.fachwert-gmbh.de

Scherzinger
pump technology

Unsere Pumpen geben immer 112%!

Scherzinger – der Möglichmacher mit Hauptsitz in Furtwangen.

Wir verstehen unsere Produkte als Herzstück von Technologien und Prozessen.

Wie das menschliche Herz zuverlässig und ohne Pause dafür sorgt, dass wir zu jeder Zeit genau die Power haben, die wir benötigen, genauso präzise arbeiten auch SCHERZINGER Pumpen – egal ob als Einzelstück oder Serienprodukt.

www.scherzinger.de